Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

and den 5 Unterhaltungs Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wieshadener Frauenspiegel.

Bernfprecher 199 u. 819. Sauptgefchaftoffelle und Redattion: Mauritiusftrafe S. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrafe 12, Berlin W. Cprechftunden 5 bis 7 1196.

Mr. 144.

Donnerstag, den 24. Juni 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

### Das Neueste vom Tage.

150 Bergleute verichüttet.

Rembort, 24. Juni. Wie aus Bittsburg elbet wird, bat in ber Rohlenmine ber Ladamana Gefellichaft eine Egplofien ftattgefun-ten, wedurch eine 150 Bergleute ben ber Außenwelt abgefchnitten wurden. Es ind bereits mehrere furchibar verft ummelte griden aufgefunben worben.

#### Der blinde Baffagier.

Boris, 24. Juni. Gin waghalfiger Rumane fich fich in Bufareft an ben Orientegprefigug, ellerte unbeachtet unter einen Wagen und berlieb ohne Effen und Trinfen in unbequemfter erteilte ihn wegen lebertretung bohnpolizeilicher Berichtiften gu 25 Fres.

#### Marellanifches.

Baris, 24. Juni. "Betit Barifien" melbet, wird, wie bur gwei Jahren fein Borgunger Mobul Mugenblidlich fei es mabricheinlich, bag Spanien gogern werbe, eine Expedition nach bem Riffgebiete gu entfenben, Zwischen ben Kabinetten om Paris und Mabrid besteht volles Einber-rigmen,

#### Menelit von Abeffinien +.

London, 24. Juni. Rach einem Telegramm bet "Clobe" ift der Regus Menelit bon Abeffimen geftorben.

Betersburg, 24 Juni. Der Minister bes leugern Iwolski ift gestern in die Schären abstreit, um ben Raifer bon Rufland nach Schwe-

#### Das Enbe ber Rarliften?

Mabrid, 24. Juni. Der Führer der farli-biden Bartei, Barrio-h-Rier, ift gestern nach-mittag gestorben. Dieses Creignis dürfte für die mere Politif Spaniens von weittragender Betutung fein, denn es bedeutet das Berfcwin-ten der antidmastischen Bartei.

#### Reufdinee im Juni,

Bern, 24. Juni. Bis in die Hochtäler hinab ft tiefer Schnee gefallen: Auf dem Bilatus, ligt. Gotthard und Santis liegt der Schnee teil-tife 40 Zentimeter hoch. Die Temperatur fiel ten Dienstag dis gestern früh um 20 Grad.

#### Menterer im Militargefangnis,

Baris, 24, Juni. 3m Militargefangnis gu berbourg brach unter ben Saftlingen eine Meu-Erft burch bas Gingreifen ber Genbermerie gelang es, Die Rube wieber berguftellen.

### Der Trabantengeneral.

Das Gefdid ber mit und fo eng berbunbeten österreichtig-ungarischen Monarchie erwedt nach jeder Richtung die lebhafteste Anteilnahme im Deutschen Reiche. Der Tag der Sommersonnenwende ruft für Desterreich und Ungarn eine geichichtliche Erinnerung bon gewoltiger Bebeutung hervor, benn unter ber Glut ber Junisonne hervor, denn unter der Glut der Junisonne wurde vor 60 Jahren unweit des Gardases die Schlacht don Solferino geschlogen, die Napoleon III. den für sein Kaisertum bedeutsamen Triumpf brachte, das glorreiche Oesterreich im Felde geschlogen zu haben, Aus diesem Siege sog der Franzosentarier die Festigung seiner Wacht, mit der er ein Jahrzehnt hindurch Guropa beherrschte, die der Kiederlage von Solserind hält. Desterreich das Ereignis in ehrendem Andenken. den der Kiedennunt des Soeres und seiner Kühe benn ber Belbenmut bes Beeres und feiner gub rer bewährte fich in tapferfter Beife, 13 000 Tote und Schwervermundete bedten auf öfterreichifcher Ceite bie Bahlftatt, mahrend 11 670 Frangofen und 5521 Piemontefen ber napoleonischen Armee

fielen.

Jin österreichischen Heere hat sich Benedek mit dem 8. Korps besonders bervorgetan, denn es gelang ihm, große deeresteile der verbändeten Franzosen und Italiener zurückzuwersen. Unter den Ungarn zeichnete sich ein jüngerer Offizier, Geza Freiherr den Kejerbary rühntlichst aus. Richt in einer Flucht, sondern unter bestigem Wideriand zogen sich die österreichisch-ungarischen Deerscharen langsam zurück. Benedek, der sich auch im preuhisch-dieerreichischen Kriege 1866 als tüchtiger Heerzührter erwies, ist längit zur großen Armee abgerusen, doch Fejerbard erfreut ich noch heute in voller Küstigseit des sonnigen Lichts und der höchsten Gunft und Freundschaft seines Monarchen, des Kaisers Franz Joses.

chen, des Kaisers Franz Joses.

Bu Ehren Zejervarys veranstaltet der Kaiser am 24. Juni eine Festfasel, zu der die gesamte Generalität des österreichisch-ungarischen Heeres zugezogen wird. Feservarh erhält seine Erhebung in den Grafenstand, und dadurch zugleich seine Anerkennung als Militärperson und Bolitiker. Um Tage von Solserino war Feservarh Hauptmann im Generalstade und erward sich den Maria-Theresia-Orden, dessen lehter Ritter, der im Felde stand, er heute ist. Mit dem Adzeichen eines Kapitäns der ungarischen Arabantenleidzgarde wird General der Insparierie don Feservarh, der jeht im 77. Ledenssächen sieht, an dem Keite erscheinen, um dadurch den Ursprung seines Schaffens und seines Nuhmes in das rechte Licht zu stellen. Als Keorganisator des ungarischen Heeres dat sich General den Feservarh die höch. Deeres bat fich General bon Fejervary die hoch-ften Berdienste um bas Doppelreich erworben, aber immer blieb er in dem Rahmen der geschichtlichen Ueberlieferung und in ber unbedingten freter Ginge Treue gu bem habsburgifchen Berricherhaufe, bem getan haben.

die Konigefrone bon Ungarn geborie. Ritter ohne Furcht und Tabel und als tabellofer Batriot hat Fejervary fiets in bem ungarifden Heere geleuchtet. Wie der junge Leutnant Fejer-bard am 16. August 1851 seinem König die Treue zu Wasser und zu Lande schwur, konnte er nicht ahnen, daß er nicht nur den Augeln des Schlachtfelbes, fonbern bereinft auch ben Beichoffen bes biplomatifchen Dienftes werbe troben muffen, und bag man ihn in Ungarn einen Baterlandoverrater nennen werbe, ber die Berfaffung gebrochen

Mitten in ben politischen und parlamentarischen Wirren seiner Heimat hat Fejervarh stells kuhnheit und Furchtlosigseit bewahrt. Als treuer Diener seines Hern nahm er auch wie Bismard alle Angriffe auf sich, wenn es sich darum hanbelte, das große Ziel zu erreichen. Die Unabhängigkeitspartei versolgte Zejervard mit ihrer Rachluckt, weil er sich ihren gefährlichen Beitredungen entgegenwarf. Diese Fartei gab dem Ministerpräsidenten die Bezeichnung: "Tradanten-General", um ihn verächtlich zu machen, aber seine gefunde Vollität ist schließlich siegreich geblieben. Die Unabhängigkeitspartei windet sich auf dem Boden, und das sarke Band der österzeichischemgarischen Einheit umschlingt seiner denn je die Doppelmonarchie an der Donau. Gestührt auf die starke Bundesgenossenschaft mit dem Deutschen Reiche konnte Ungarn jüngst an dem Triumpfe Cestereichs teilnehmen und mit diesem gemeinsam ohne Schwertstreich die wertbollen Lande am Adriatischen Weere erwerden, die für die Seemacht des Gesamtstaates von höchster Kedeutung sind. Aus dem transseithanischen Lande schallen Meere erwerden, die für die Seemacht des Gesamtstaates von höchster Kedeutung sind. Aus dem transseithanischen Lande im Deutschen Keich unangenehm berühren missen der Mendelswissen Keichen weider treibt Diener feines Beern nahm er auch wie Bismard

rühren mitffen, Der alte mabjarifche Roller treibt unter dem Sandelsminister Kossuth wieder aller-lei tollen Unfug, der den Unwillen der deutschen Kaufmannschaft erregt. Mit solchen betrübenden Erscheinungen werden wir wohl immer rechnen mussen, doch wenn Männer don dem Geiste Feservarys das heft in der hand behalten, so wird imfer natürlider Bund mit Oefterreich-Ungarn unzerreihbar sein. Dem helden bon Golferino bringen wir an seinem Ehrentage auch in Deutschland freudige Beachtung entgegen.

## Rundichau.

#### Die Erbanfallfteuer im Reichstag.

Bei der heute beginnenden zweiten Beratung der Erbanfallsteuer im Plenum hängt bekanntlich so gut wie alles von der Haltung der Sozial-demokraten ab. Wie in den Wandelgangen des Reichstages ergablt wurde, scheint es festgufteben, bag bie Sozialbemofraten im Plenum fur die Erbanfallsteuer stimmen werden, wie es ihre Bertreter Singer und Subefum in der Kommission

### Deutscher Reichstag.

Die zweite Beratung der Finanzresorm und Steuergesets wird sortgesets beim Artikel 3 der Kommissionsborschläge: Umsab- und Wertzuwachssieuer vom Grundbesit. Da sich aber unter den neuen Besitzieuer-Vorschlägen der Regierung eine Umsabsteuerborloge besindet, so liegt ein Antrag Graf Westarp vor, wonach in dem borliegenden Artikel 3 der Umsabstempel ausscheidet. Im Einklanz mit diesem Antrage erstreckt sich Im Ginflang mit biefem Antrage erstredt fich bie Beratung nur auf Die

Bertgumadisfteuer auf 3mmobilien, Abg. Graf Bestarp (Kons.) berichtet als Referent über die Kommissionsberhandlungen, wobei er namentlich auch auf die dem Reichstage zugegangene amtliche Densschrifteit eingeht. Obwohl dieser Densschrift zufolge die Wertzuwachssieuer hauptsächlich für die Gemeinden geeignei ei und einer Beteiligung des Reiches gewisse Beschren geornüberlichnden, sei die Kommission der benfen gegenüberständen, fei bie Kommiffion bet Reinung getvofen, daß gerade im gegenwärtigen Augenblid das Reich sich dieser Steuerquelle be-mächtigen musse und zwar, weil dies somst infolge weiteren Umsichgreisens dieser Steuer in den Ge-meinden für das Reich immer schwieriger werde. Die Schwierigkeit liege in der Unmöglichkeit, einheitliche Bestimmungen über ben Bertzumachs in den berichiedenen Gemeinden gu treffen. Brinstiptell meinen die Regierungen allerdings, daß auch das Reich einen Anspruch an den Wertzu-wachs der Grundstüde hat, neben den Gemeinden, aber es sehle ganz an Grsahrungen auf dem flachen Lande. Für dieses liege noch gar kein Wateriel ber Material bor.

Der vorliegende Entwurf der Kommission, der sich an die Steuer in Köln anschließt, läst noch sehr viele Kragen offen. Gang besonders aber habe er Bedenken gegen die Art, wie der Entwurf die Frage der Beteiligung der Gemeinden einer- und des Reiches andererseits regle. Die Gemeinde-Auschläge sind keine austreichende Lojung, benn die Gemeinde muß doch, wenn fie besondere Aufwendungen für allerlei Beranftal-tungen macht, in der Lage fein, diese Steuer noch besonders heranzugiehen. Auch fei er der

noch besonders heranzuziehen. Auch sei er der Meinung, daß die Gemeinde-Finanzen auch eine gewisse Küdschichnahme seitens des Kelches erheischen, zumal das Keich ihnen die Weitererhebung des Oftroi unmöglich gemacht habe, was besonders für die süddeutschen Gemeinden schwer in die Wagichale salle. Durch ein übereiltes Bargehen mit dieser Steuer entstehe die Gesche, das man die gesunde Entwicklung der Gemeinden eher hemme als fördere.

ale forbere.

Abg. Hieber (natl.) erklärt namens seiner Fraktion: Obwohl wir den Vertzuwachs am Boden in Stadt und Land als geeignete Steuerquelle betrachten, sind wir doch nicht in der Lage,

### flach der Verlobung.

Sligge bon J. v. Keyserlingk-Kern.

Beit swei Togen batte ber Rittmeifter bon boten seine Schwadron wieder übernommen.
Bar ein eigentümliches Gefühl für ihn, ben den Frühlingswind auf bem Exergierplat fich uich ben Rantel puften gu lassen, nachdem er 5 noch bor wenigen Bochen gegen die sengende Same Helouans batte schühen mussen. Aber es ber gludlichen Stimmung, in ber fich ber mgefehrte befand. Er hatte bor einigen Doaugergewöhnlichen Urlaub mit Beundheitsrückichten entschuldigt. In Wahrheit er es Langeweile gewesen und Efel vor dem Im Leben der kleinen Residenz, was ihn sortlieben hatte. Gin Ramerad hatte ibm viel Delvuan ergablt, zugleich lodte ihn ber Bau-bes Orients, und fo war er feinem Schidfal

dar es nicht wirflich Schidfal gewesen, bag in ber beiteren Belouaner Gefellichaft au fand, der fein doch ichon oft erprobtes Berg dem ersten Anblid zuflog? Bas war denn der Reiz an ihrer fleinen Verson? Das unichnidige Gesicht oder die Art, mit der sie B? Nuisfalisch unwichtiges Zeug war es nur, Dufifalifd unwichtiges Beug mar es nur, foich einem eigenen Charme borge-Sie war Witme und hatte anscheinenb beres burchgemacht. Das gab ber Liebe bes imeisers die Nicktung, die er brauchte, ihr Beschützer und Halt zu sein. Ehe sein Urlaub elaufen war, hatte er sich mit ihr verlobt, und ber langen Beimreife mar ihm fein Immer wie etwas Marchenhaftes erichienen. fatte icon oft Gelegenheit gum Beiraten geals er noch viel junger gewesen. Aber nie ber Bunich mit folder Macht über ihn gemen wie jeht. Und bag er ihr nicht gu alt Er itand boch schon nabe vor bem Major ind befand fich an ber Schwelle ber Biergig!

ber Radricht feiner Berlobung batte rafch in fleinen Refidens girfuliert. Ueberrafcht

waren alle, aber jeder gratulierte ihm berglich. einsamen hindrüten in seiner Wohnung auf. Es | Tagen scheiden lassen und sie wurde mit einem und sein Entschlich, die Hochzeit schon zu Ansang war der Flügeladjutant des Großberzogs, und Summen über die Grenze geschickt."

Des Sommers zu feiern, fand den vollen Beisall seine bester Freund am Orte. ber Kameraben. Ratürlich - unnübe Beit war ja auch nicht mehr zu verlieren. -

Rittmeister von Borten fand nach feiner Seimfehr fo viel in feiner Schwadton gu tun, bag feine Liebe etwas in ben hintergrund treten mußte, Da waren neue Remonten gu taufen und Die Rammern bedurften einer eingehenden Befichtigung, Tropdem fand er täglich Beit, wenigftens ein baar furge Borte an feine Braut gu ichreiben. Sie befand fich auf ber Beimreife und bielt fich noch turge Beit in Rom auf. In ein paar Bochen wollte fie noch ber Refibeng tommen und bann wollten fie gemeinsam bas fünftige Reit einrichten. Bon allen Geiten befam ber Reit einrichten. Bon allen Seiten befam der Rittmeister Gludwünsche, jeder Morgen brachte ihm neue Briefe und Grafulationen. Und eines Morgens fallich fich ber erfte bofe Burm in fein traumboftes Glud.

Es war ein anonymer Brief, mit ber Gdreib. majdine gefdrieben, ber bor ihm lag. Der Boft-ftempel war aus ber Stadt. Er enthielt, wie alle anonymen Briefe, bunfle Redensarten, bie fich in biefem Falle ausschließlich auf feine Braut begogen. Ihre Bergangenbeit fei zu intereffant, um fie gang unberudfichtigt zu laffen, bieb es barin, und ber Rittmeister fannte ba aufregenbe Entbedungen machen, Die auch höheren Oris nicht angenehm wirfen würben.

Der Rittmeifter gerknitterte ben fcmubigen Brief in tieffter Emporung und iprach gu feinem Menichen babon. Aber Die Briefe wieberholten fich. Es fam fogar einer aus Berlin und affe waren in ber gleichen Tonart gehalten,

Bie eine fcmere Laft lag es feitbem auf ihm. Er bermarf bie Anfchulbigungen als lacherlich und bom Reid biftiert - tropbem qualten fie ibn. Seiner Braut burfte er nicht babon fchreiben bas ware unwürdig gewefen. Ge batte niemanb, bem er fein berg ausschütten tonnte. In bas Rafino ging er nun auch nicht mehr und bie Rameraden fdrieben dies feiner Berliebtheit gu,

"Ich muß Sie doch wirklich aus ihrer ver-liedten Stimmung ein wenig beraustriegen," fagte der joviale Major. "Sie find ja gang ver-schollen. Königliche Hobeit haben fich so außerordentlich über Ihre Berlobung gefreut. Gdiden mich besonders mit dem Auftrag, Ihnen das mit-guteilen. Außerdem sprachen Geine königliche Sobeit davon, der Dochzeit beiwohnen gu wollen. Wann foll fie benn fein?"

"Im Commer — vielleicht", antwortete ber Rittmeister gerftreut, indem er Zigarren berbeiholte. "Königliche Sobeit ift febr gnabig, ich werbe mich nachitens perfonlich melben." Der Befuch war ibm in feiner niebergebrudten Stim mung nicht unlieb, aber aud bem Freund durfte er nicht feine Rummerniffe berroten.

Die Unterhaltung war balb im Bange, Abjutant wußte immer fo amitfant bom Bofe gu ergablen. Gelbft ber Mittmeifter tam barüber in barmlofe Stimmung. Dann wurde ber Ergähler ernfthafter.

"Bir haben Sorgen," meinte er. "Ein Ge-spentt aus unserer Bergangenheit itt aufgetaucht. Die gnädige Frau Tante Reuß hat es leibhaftig in Rom gesehen und es gleich hierber gemelbet." Der Rittmeister horchte auf, "Was war denn in Rom?" fragte er interepiert. "Sie machen

2Bas für Befpenfter treiben fich mich neugierig. benn in Rom berum?"

"Sie wiffen boch bas Studden aus ber erb-großberzoglichen Bergangenheit? Die heimliche Ehe, die unfer regierender herr einmal einging? Gie mar eine reigenbe Soubrette - wie ein Rofolopuppen. Gie gaftierte bier. Ratürlich unfer Erb" Zeuer und Flamme. Gie wurde auch in das Balais befohlen und der Alte war minbeftens ebenfo bin wie ber Junge. Die Gache wurde faft gur Staatsattion, Rach einiger Beit tommt's heraus, daß ber Junge fie beimlich ge-heiratet bat und mit ihr in feinem Landhaufe bor ber Stadt lebt. Ra, ben Krach hatten Sie

Ritmeiser, der in gespannter Aufmerksamkeit vornübergebeugt da sah "Wie ein Rototofigürchen, so klein und zart. Entzüdende braune Augen hatte sie, mit benen sie unserm deren auch gehörig den Kopf ber-drechte, Und dann hatte sie Eigentümlickleit, ben einen Fuß ein bischen zu gieben — bas fah riefig grazios bei ihr aus."
"Und ber Rame — wie war ihr Borname?"

fragte ber Rittmeifter gepregt. "Donnerweiter Menfch, Gie find aber riefig intereffiert. Der Name war auch apart — Fauftine bieß fie,"

Gin gequalter Laut war borbar. Der Er. gabler fah auf.

gahler jan auf.
"Aber Menich — alter Freund — wie sehen Sie dem aus? hat Sie die Geschichte so ange-griffen? Sie können übrigens die Dame bald au sehen friegen. Wie hochfürstliche Tante erfahren haben, beadfichtigt sie, hierher zu kommen. Bu welchem 3wed abnt niemand. Babe-icheinlich um alte Ansprüche geliend zu machen. Damals ift fie abgefunden worben und man batte jegliche Spur bon ihr berloren. Gie foll fich überall berumgetrieben baben - fogar in Megup-ten. Merfwürdig, bag Gie fie ba nicht getroffen

"Meghpten ift groß," lächelte ber Rittmeifter gegwungen.

"Da haben Sie Recht," gab ber andere lachend gu, indem er fich zum Aufbruch anschiedte. Ber-gessen Sie nicht — der Großberzog will selbst zur Hochzeit kommen," sagte er noch im Fortgeben und es flang garnicht erfreut, als ber Rittmeifter antwortete:

"Das wird meinem Gebachtnis nie mehr ent-

Bie follte es auch? Das ftand nun fest in feinen Gebanten eingemeigelt. Der Groghergog wollte zu feiner hochzeit tommen! zu ber hochgeit, die nie ftattfinben wurde und burfte, Aber eines Abends ichredte ibn einer aus feinem erleben follen! Er mußte fich innerhalb brei | Bweifel maren nun nicht mehr möglich. Bie in

biefen Rommiffionsbefchluffen guguftimmen. Ginmal feben wir im Ginflang mit ber Dentichrift ber Regierung in biefer Steuer einen befonbers geeigneten Beg jum Ausbau ber Gemeinbe-Fi-nangen, fobann halten wir bie

Musbehnung biefer Steuer auf bas Reich für perfrüht.

Endlich vermögen wir in biefer Steuer einen Ersat für eine allgemeine Besithsteuer nicht zu ersennen. Eine solche finden wir nach wie vor in der Erbanfallsteuer. So lange daher diese nicht gesichert ist, können wir der Reichswertzuvachösteuer nicht zustimmen. (Beifall.)
Abg. Jäger (Zentrum) empfieht furz die

Abg. Jager (Jentrum) empfreut inte die Wertzuwachsiteuer zur Annahme. Abg. Sube fum (Soz.): Ich habe zu erklären, daß wir im Prinzip für eine Reichswertzuwachsiteuer eintreten. Indessen lätz sich nicht versennen, daß sichere Grundlagen sur ein solches Geseh in dem Antrage Westarp nicht gegeben sind. Das ist erklärlich, da der Antrag geben ind. Das ist erkattig, da bet akteug ja eine erste Lesung im Plenum noch gar nicht durchgemacht hat. Auherdem hat ja die Regle-rung ein solches Geseh für später versprochen und da hat dieses Geseh doch wohl seine Eile. Bir lehnen es daher jeht ab. Abg. Müller-Rein ingen (frs. Bp.) verlieft eine der nationallideralen ganz gleich-ertige ablehnende Erklärung.

Abg. Graf 23 eft arp (fonf.): Wir fonnen ben Sprung ins Duntle

ruhig wagen, Machen wir das Gefet erft in drei Jahren, so entfesseln wir eine ungeheure

Die Diskussion ichließt. § 1 wird gegen die ge-famte Linke angenommen. Beim § 4, demzufolge im Falle eines Erbganges die Berechnung des Bertguwachfes unterbrochen wirb, fo bag ber bem Erbanfall vofausgegangene Bertgumache nicht

mit in Anrechnung fommt, erflärt Abg. Cuno (fri. Bp.): dier zeigt sich ber zanze Biberfinn dieses Gesehes. Ein Millionenbauer, ber an ber Wertsteigerung feines Terrains Millionen berbient bat, wurde vielleicht, um feinen Befit unter feine Gobne gu teilen, es verlaufen. Da er aber auf feinen Grundbefit nach verkaufen. Da er aber auf seinen Grundbeitst nach diesem Geseh vielleicht eine halbe Million Steuer zahlen müßte, so verkauft er lieber nichts, sonden hinterläßt, um die halbe Millionen seinen Kindern zu erhalten, diesen den Grundbesth, denn nach dem § 4 soll sa der Erbfall die Wertzuwachs-Berechnung unterbrechen.

Rach kurzen Bemerkungen des Abgeordneten

Sübekum wird auch der § 4 angenommen. Bei einem weiteren Baragraphen protestieren die Abgeordneten Gothein, Sübekum gegen eine fo übereilte Gesehesmacherei. Ihnen antwortet der Abgeordnete Röficte.

Gin hierauf gestellter Antrag bes Abgeord-neten Cuno auf lleberweisung bes Restes bes Entwurfes an die Kommission wird gegen die Linke abgelehnt. Auch die weiteren Barographen werden im Wesentlichen in der Kommissions-sassung mit einigen Aenderungen, die dom Erosen Westarp borgeschlagen sind,

Morgen, 2 Uhr: Erbicafissieuer. Schluß 51/2 Uhr.

## Preußischer Candtag.

Auf der Tagesordmung steht die Beratung des Antrages des Abg. Grafen v. d. Make-Bollmer-itein (Konf.) bote. die Heranzichung der Stadtund Landgemeinden zu Kreisodgaben. Die Kom-mission beantragte, die Regierung zu ersuchen, durch eine Gesehesvorlage die Benackeiligung zu

beseitigen, die fich durch bas Bringip ber Rontingentierung in bem Areisabgabengefen

ergeben haben Abn. Rede-Bolmerstein begnitragt, den Komunstsnosselchlug bingugukügen und dabei zu erwägen, ob nicht die Gemeinden mit ührem Grundbesitz und Gewerkbetried zur Kreisbesteuerung bevanzuziehen seien und gleichzeitz zu prüfen, wieweit der Kreis der freien Städte herongugiehen fet,

Glebeimrat fire und äußert Bebenken gegen ben Antrag. Das Geset sei ent zwei Jahre alt und es sei verfrüht, es abzuändern. ben Antrog.

Rach furger Beratung wurde der Antrag in ber Rommiffionsfaffung angenommen. hierauf wird ber Gesehenituurf betr. Erhebung von Beitragen für die gewerblichen und toufmannifden Fortbilbungsichulen

bebattelos in britter Lefung angenommen Es folgt die zweite Beratung des Antrages Bochlendorfi-Roelpin (Ronf.) auf Annahme eines Gefebentwurfs betr. bie Abanderung der Rreisordnung für die Provinzen Oft- und Westpreu-fen, Vrandenburg, Pommern, Schlessen und Sachsen, der von den Tagesordnung abgesett wird; ebenso die Anträge Aronsobn (Freis. Sp.), sowie Porich (Jentr.) betr. die Abanderung der Bestimmungen über bas Wahlrecht zu ben Kreis. und Probingialfambiagen. Ein Antrag Engel-frecht (Freiforf.) betr. die Eintwagung der Adetbonitätstlaffen in die Westischblätter wurde nach furger Debatte angenommen.

Es folgt die Bergtung des Berichts ber Ge-ichaftsordnungsfommiffion über das Erfuchen bes Untersuchungetommiffare bei ber Regierung in Bresfau um Erteilung einer Abichrift, bezw. Ueberfenbung ber Betition bes Boligeifetretars Arndt in Breslau. Die Kommiffion beantragt, bas Saus wolle beichließen, daß gegen Die Berausgabe feine Bebenten besteben.

Abg. Biered (Freitonf.) foliegt fich bem Abgeordneten Trager am,

Abg. Beinert (Gog.) begrindet feinen Untrag auf Absehmung.

Abg. Brandenstein (Konf.): In einem ähnlichenstalle im Jahre 1893 gab ber Reichstags-prässbent die Schriftside ohne weiteres beraus. Rach bem geltenben Recht muffe bas Baus bie Petition herausgeben.

Der fogiglbemofratifche Antrog wurde hierauf

Der Antrag der Geichaftsordnungstommif. fion tourbe angenommen.

Es folgt bie Beratung ber Antrage Borgmann (Gos.) und Genoffen und Trager (Freif. Bpt.) betr. die Abanberung bes Artifels 84 ber Beriaffungsurfunde, welche bas Berlangen, bah fein Mitglied ber Rammer ohne beren Genehmigung mabrent ber Gipungsperiobe

sweds Strafvollguge verhaftet

werben barf und jede Strafhaft eines Mitgliedes bes Saufes für die Dauer ber Sihungsperiobe aufzuheben ift, wenn die Rammer es ber-

Buftigfommiffione-Berichterftatter Bifat ichlagt die Ablehnung ber Antrage vor. Roeren (Bentt.) unterftütte ben Antron Troger und wünschte eine Menderung noch in diefer Geffion. Boisth (Ratt.): Die Berfaffung tonne nur aus allerzwingenbften Grunden abgeandert werben; folde lagen nicht vor. Biered (Freisons) empfiehlt die Ableh-nung ber Antrage Träger (Freis, Bpt.), sprach sich nochmals im Sinnse seines Antrages aus, ebensa Liebfnecht (Sog.)

hierauf murbe ber fogialbemofratifche Untrag auf Aenderung der Berfassung gegen die Stimmen der Freisinnigen, Volen und Sozial-demokraten abgelehnt. Der Antrag der Justistommiffion murbe mit großer Debrheit angenom-

Die Gemeinbekommission hat die von Sirich (Sog.) und Genoffen und von Schmedding (3tr.) und Genoffen befürworteten Antrage betr. bie Einwirfung bon

Armenunterftühung

auf die öffentlichen Rechte und bas Babirecht auf die difentlichen Rechte und das Wahrecht beraten und beantragt folgende Fassung: die Stoatsregierung zu ersuchen, bastendslichst einen Wesehenwurf einzubringen, das nicht jede auf Wrund der proußischen Wesehe gewährte Untertühung eine Einsubriung auf öfsentliche Rechte hat. Das dans ichlieht sich dem Antrage an. Es folgt die Beratung der Denkschrift über die Ausssührung der bisherigen Gesehe betr. die Bewilligung von Staatsmitteln zur

Berbefferung ber Wohnungeverhaltniffe

von Arbeitern in Stantsbetrieben und ber gering besolbeten Beamten, Die Dentichrift wird burch Renntnisnahme fürfür erledigt erflärt, ebenfo die Rechnung über die Berwenbung ber zweds

Errichtung bon Rentengütern gemahrten Zwischenfredite. Es folgen die Rom-miffionsberichte. Die Betition bes Bereins ber

Bittener Saus- und Grundbefiger gu Bitten a. Ruhr um Dedung ber burch explosion am 25. Rovember 1906 herborgerufenen Schaden aus Staatsmitteln wird ber Regierung gur Ermagung überwiefen. Bei ber Betition bes Greiswahltomitees ber Zentrumspartei in Benestreiswahlsomitees der Zentrumspartet in Sent-ichan o. S. um Gestattung des Gebrauchs der nichtdeutschen Sprache bei öffentlichen Bersamm-lungen im Landtreise Ratidor, beantragte die Kommission Nebergang zur Tagesordnung. Stanke (It.) erklärte, der Kreis Natidor sei nur zu einzehntel deutsch, daher sei Satidor möglich, durch ein Berbot der deutschen Sprache

fich mit ben Wählern gu verständigen und beantrogte Heberweiflung ber Betifion gur Beriidfichtigung.

Unterftaatsfefretar Solb: Maggebend tonne nur 8 12 bes Bereinsgesebes fein, ber nur unter befonderen Umftanden, die für ben Landfreis Ratibor nicht gutreffen, eine andere Sprache in ben Berfammlungen gulagt.

Rachbent Leinert (Sog.) und Stante (Str.) nochmals Neberweisung zur Berücksichtigung empfohlen batten, wird ber Antrag auf

llebergang gur Tagesorbnung angenommen. Gegen 4 Uhr bertagt bas haus bie nachfte

Sigung auf morgen 10 Uhr. Tagesordnung: Die bom herrenhaus abgean-berten Gesche über ben Stempeltarif, Berggesch-nobelle und fleinere Borlagen.

### Graf Zeppelin über feine Pfingftfahrt.

Graf Zeppelin veröffentlicht über seine Dauerfahrt einen langen Bericht im "Reichsanzeiger., bem wir falgendes entnehmen: In erster Linie banbelte es sich noch um ben Rachmeis, daß Flüge von langer Dauer ausführbar seien. Anftatt bes gewöhnlichen Fortschreitens bon fürzern zu allmählich langer mahrenden Dauerflügen traf ich die Bortehrung, daß jede angetretene Berfuchsfahrt bei gunftigem Berlaufe bis gur Aufgehrung ber mitgeführten Betriebemittel ausgebehnt werden fonnte,

Während für lürzere Flüge fünf Rann Be-fahung zur Führung des Luftschiffs genügen, bestand die Besahung aus acht Rann, mit welcher Anzahl die erforderlich werdenden Ablösungen vorgenommen werden können. Es wurde Rund-vorrat für mindestens 48 Stunden mitgesührt. Betriebsmittel maren borbanden für 34 Ctunben beim gleichgeitigen Gange beiber Motoren, 68 Stunden, wenn abwechfelnb nur ein Motor gebraucht wurbe

Bare die Fahrt aus der norddeutschen Tief-ebene gum Bobenfee angetreten worden, fo batten Betriebsmittel ber bort ichwerern Luft megen für ungefähr 14 weitere Doppelftunden - alfo im gangen für 48 -, begiv, für 28 meitere Gin-motoritunden - alfo im gangen für 96 Stunden - mitgeführt werben fonnen. Um große Be-triebeficherheit gu gewinnen, befanden fich über 600 Rilogramm Ballaftwaffer an Bord. um Gasperlufte gu bermeiben, borteilhaft ift, größere Soben vor bem bas Gewicht vermindernben entiprechenben Berbrauch bon Betriebemitteln gu bermeiben, fo empfehlen fich für bon Friedrichshafen ausgehende Dauerfahrten zwei Sauptrichtungen: ben Rhein hinunter, ober hinein in die nördlich Biberach beginnenden Donaunieberungen, Reinen Flugbereich bei beabsichtigter Rud.

febr gum Musgangspunft obne Bwifdenlandung kehr zum Ausgangspunkt ohne Swisdenlandung durfte ich auf ungefähr 700 Kilometer annehmen und sonach an die Erreichung von Verlin denken, während für Z I München noch als eine äuserste Leiftung angesehen werden mußte. Ich wählte die Richtung auf Berlin, um gleich zu zeigen, daß ich jederzeit in der Lage bin, dieses Ziel, wenn gewünsicht, erreichen zu können; hauptsächlich aber aus dem sachlen und keitenbenden Weblen den Kallen und bei bem noch bestehenben Behlen bon Sallen unb Anterplagen ich nach etwa notwendig gewordenem Miebergeben im Bedarfsfalle auf die Hilfe erst. ber Baperischen Luftschifferabteilung, dann des Preußischen Luftschifferabteilung, dann des Preußischen Luftschifferbataillons rechnen durste. Gegen 1/47 Uhr abends auf der Fahrt von Leipzig gen Wittenberg begriffen, wurde er-wogen, daß es allmählich Zeit werde, umzutehren,

wenn man ohne Landung gur Benginaufnahme,

welche, um die Eigenschaft eines Dauerflugs gu mahren, momöglich vermieben werden follte, aus bei Gegenwind nach Friedrichshafen gurudgelan, gen wollte. Diefer fachliche Grund mußte bor. wiegen, gegenüber ber Freude, welche bie Ausbehnung ber Fahrt bis Berlin gewährt batte; jubem ware Berlin erft fpat in ber Racht über. flogen worden; und wenn wir uns auch benfen fonnten, bak bort unfer Sinfommen jest bon bie. len erwartet werbe, fo fam uns, ba wir jebe Art bon Unmelbung bermieben hatten, die Mog. lichfeit ber Borbereitung eines feierlichen Em.

pfangs gar nicht in ben Ginn. Als Rebrpunft wurde Bitterfelb aufgefucht, wo Telegramme mit ber Melbung ber Umfehr abgeworfen werben follten. Die Racht war wie berum teilweife bunfel und regnerifch; auch Rebel ftiegen auf. Um bas Gelande beffer ertennen gu formen, wurde aus ber erreichten Sobe ben 1500 Reter auf 800 Reter herabgeftiegen. Ich beschloß, bas Tagesgraven baselbst abzuwarten; während beinahe fünf Stunden wurden in der Rabe mit nur einem Rotor große Kreise gesas. Dann wurde Schweinfurt erfannt und nun alabald die Fahrt über Burgburg, Beilbronn, Stuttgart, Ilim nach Friedrichshafen eingefdla gen. Die Sahrt ging gut bon flatten, und es ichien taum zweifelhaft, daß die Betriebsmitte auch bei fortwährend gleichzeitigem Gebrauche beiber Motoren bis Friedrichsbafen ausreichen

Jenseits Stutigart aber trat so frischer Er-genwind ein, daß wir beschlossen, au größerer Sicherbeit bei Goppingen Benzin und Del ein, zunehmen, Bei ber durch den starten Austrieb erschwerten Riederfahrt in weiten Bogen auf den in der breiten Soble des Fistals gewählten sehr gunftigen Landungsplat geriet ber Steuermann in ein Geitental, und anftatt durch bie Talmun. bung gurudgutehren, lentte er gegen ben bie Toler icheibenben Bergruden. Die hoberiteuerung bermochte aber bas Luftichiff in bem
nur Sefunden mahrenden Angenblide besbald nicht hochzubringen, weil die Sahrt bem Binde entgegen lief und baber an bem biesfeitigen Sang einer nieberdrudenden Luftftromung begegnete.

Das Auftreffen auf einen am Sange fteben. ben großen Baum mar nicht mehr gu bermeiben Bie von mir längst auch in öffentlichen Ber-trägen vorbergesagt, wirfte bas sedernbe, burd die nachgiebige Innenspannung der Gaszellen noch versteifte Gerippe so abschwachend auf den Aufitoß, daß diesem jede heftige, für die Be-fahung und die Triebwerke schalliche Kraft be-nommen wurde. Dagegen wurde das Gerippe bis nache an die vordere Gondel heran mehr oder weniger start verbogen und zertrümmen und bie vorberen Gaszellen burchlochert,

Bebor bas Greignis in ber 39. Fahrtftunte eintrat, waren fein Rubifmeter Gas und fein Liter Ballaftmaffer ausgegeben worben, fo ba bei Goppingen Betriebsmittel für eine neue gen von langer Dauer hatten eingenommen werden In ber bon mir fruber ichon in 2 tragen geichilberten, burch meine Ingenieure it mit herborragenbem Geichid ausgeführten Beil mit herborragenbem Gelaite ausgefuhrten went wurde das Lufischiff nunmehr so weit geflick, de es am solgenden Tage (1. Juni) 3.90 Uhr nach mittags den Flug nach Friedrichshafen wiede antreten sonnte. Gas war nicht nachgefüllt wie den, weshalb und wegen des Wegfalls der Trap traft der fehlenden Gaszellen möglichste Ern laftung hatte eintreten muffen,

Gegen ben zeitweife nicht fcmachen Gegen Gegen ben zeitlveise nicht schwachen Gegen wind kam das Luftschiff mit seiner kumpfen Anfpipe und nur einem Motor langsam vorwärtet um nicht noch mehr an Geschwindigkeit einzubügen, wurde das Niederhalten gegen den unterderen Infolgebessen stieg das Luftschiff unter Gasberluft in 1200 Meter Höhe, die der Abendkühle eintrat, wo es sich dann nicht mehr halten konnte und um 8.30 Uhr abends ein zweite Landung bei Schemmerberg notwendig machte. Es wurden nun alle noch irgendwie entbehrlichen Gewichtsstüde abaegeben und nur Bendrichen Gewichtsstüde abaegeben und nur Bendrichen Gewichtsstüde abaegeben und nur Bendrichen behrlichen Gewichtsftude abgegeben und nur Ben gin und Schmierol aus gur Stelle befindlichen Automobilen wieber ergangt. Das Gintreffen ber bon Göppingen und bon Friedrichsbafen berangerufenen Gasborrate brauchte nicht abgte wartet gu werben; 40 Minuten nach Mitternacht tonnte ber Glug fortgefeht werben, und um 6,18

einem truben Rebel fah ber Mann all feine gludlichen Soffnungen entweichen, alles gerftort! war betrogen und durfte es nicht einmal beraus. idreien. Still mußte er geben - fich fortitehlen. Statt gu ber froblichen bochgeit forberte er ben fürstlichen herrn au einem ernfteren Gange auf. Er wurde ihm nicht folgen und alle würden fich mit Abicheu von ihm wenden. Wie konnte er dies auch tun? Und nicht die geringste Aufflärung für feine Sandlungsweife burfte er geben.

Rein Abichiebswort wollte er binterlaffen. Es war schon genug der Verfolgung und Anfeindung. Bielleicht dämmerte dem Einen oder Anderen eine Ahnung des wahren Sachverhalts, nichts aber sollte sie bestätigen.

Dit einem Sacheln auf bem blaffen Geficht trat ber Rittmeifter an feinen Biftolenkaften, Die gierlichfte Baffe nahm er heraus. Dit ihr hatte er nach ber Scheibe geschoffen — sogar ein-mal ein übereiltes Duell ausgefocken. Seine Linger ftrichen mechanisch über bas seine Metall, Alle Qual und aller Zweifel gingen nun zum

Enbe ... Bebachtig lub er bie Biftole,

### Allgemeiner Deutscher Musiker-Verband

Monftre-Rongert in Mains.

Das ft abti ide Orchefter- Raing hatte in ber feftlich gefcimudten Stadthalle gum Be-ften ber Bobifabristaffen bes Allg. Deutschen Musifer-Berbandes sowie für die Anitrebung eines nationalen Fonds zur Nesorm des deut-schen Orchestermusiker-Schulwesens ein gro-hes Konzert veransialtet, an dem über zwei-hundert Musiker aus Darmstadt, Frankfurt, Nainz, Mannheim und Biesbaden im Interesie ber guten Gache bereitwilligit mitwirften. Um fartiten war Biesbaben mit faft bundert Confünftlern, am fowachiten Grantfurt mit acht herren bertreten. Die Leitung des Ganzen log in den bewährten Sanden des herrn General-musikbirektors Frit Stein bach aus Röln, der den Riesenapparat ebenso feinfühlig, wie

frafiboll und fcmeibig nach nur einer ein vorherigen Berftandigungsprobe birigierte. Schwergewicht lag mit ber C-moll-Symphonie bon 3. Brahms im erften Teil des Brogramms. Bon ben bier Saben gelang am beiten bas An-bante, bas anfänglich durch ein breites Abagio-zeitmaß auffiel, sowie bas großzügige Finale. In beiben Sähen flang die Kantilene ber Streider berudend ichon. Der marchenhaften Birtung fonnte weber bas wenig gludliche Golo bes herrn Konzertmeisters Stauffer im Elnbante, bas au-gerdem am Schlug noch bedentliche Intonationsfcwantungen bei ben Blafern aufwies, noch bas fcharfe, viel zu hohe Plotenfolo im Schluffah erheblichen Eintrag tun. Die Steigerung am Ende des Kinale hob sich vonpos von der bezau-bernden Klangfulle des Streichförpers ab. Der zweite Teil wurde durch das Branden-burgische Konzert in Gedur von J. S. Bach in

ber Bearbeitung bon Frip Steinbach eingeleitet und bot mit feinem reichen Figurenwerf ben Streichern Gelegenheit, burch eine gang brillante technifche Sauberfeit ber Baffagen fich ausgugeich. nen. Benugleich im erften San die rhythmische Schärfe nicht auf gleicher Höhe wie in der Brahms'schen Sinfonie stand, so war doch im großen und gangen die Biedergabe durch die fentraftreiche Ausarbeitung ber garben des cons tino und grosso ein ansprechende; ber zweite Teil gelang ausgezeichnet. Die Egmont-Duber-türe war trop ber nicht einwandsfreien Einlei-tung mit allen Finesien ausgearbeitet und wurde fehr schwungboll zu Gehör gebracht. Als Meisterwerf in der Aufjassung und denamischen Ab-schattierung darf das Barsisal-Borspiel ange-sprochen werden, dem sich das Weistersinger-Borspiel würdig anschlos.

Die in Haffifcher Linienführung Interpretation bes mit außergewöhnlicher Gorg-falt und großem funftlerifden Gefchmad aufgeftellten Brogramms machte auf Die begeifterten Rubörer ersichtlich tiefen Eindruck. Die Deut-lichfeit. Stilgerechtbeit und Gefühlswärme, die derr Generalmusikdirektor Steinbach in bewun-derungswürdiger Weise dokumentierte, samen dem Kunstberständnis und der Aufnahmesähig-

fich bas Intereffe bon Bortrag gu Bortrag fteigerte und ichliehlich Jubel und Beifall fich laut und ftürmifch augerten.

Die Mainger Abteilung bes Allg. Deutschen Mufiter-Berbanbes barf mit Stolg auf ihre gestrige fünftlerifche Tat gurudbliden. Auch nach er petuniaren Geite bin mag ber Erfolg freudig begrüßt werben, benn die riefige Stadthalle war bis auf den letten Blat ausvertauft. Un bem Runftenthusiasmus ber Rainger und an ihrer opferwilligen Betätigung mag fich Biesbaben für abnliche Salle ein gutes Beifpiel nehmen.

Dr. L. Urlaub.

### Dor und hinter den Coulissen.

Linfemanngaftfpiel in Biedbaben. Direttor Baul Linfemann wirh mit feiner Schulpielergefellichaft auch in biefom Jahre vin einmonatliches Gaitipiel am Wiesbabener Refibeng-Theater absolvieren und zwar beginnt er bomit gur't. Juli. Eine andere Gesellichaft ipielt zurzeit unter seiner Leidung in Berlin in der Komischen Oper und hat dort "Demimonde" mit Bina Gandow in der hauptrolle gur Aufführung gebracht. Die Berliner Blatter fottftatieren einmutig einen großen Erfolg.

Ronrad Dreher, ber vergangene Woche in Wien weiste, bat dort eine neue Operette "Der Ghemannerzug" bon Lindau und Engel, Muit bon Rapeller, erworben und gedentt, fie in der naditen Caifon guerft in München ober Rurnverg und vielleicht auch in Wien herausgubringen Auf feiner Tournee in Rordamerita erward er eine Komobie "Der Gentleman vom Miffiffippi" von Wife und Fairbants, die ihm eine febr gufagenbe Rolle bietet. Ende Rovember bis Unfang Januar wird Dreber wieder im Münchener Garmerplatifeater, Januar und Februar in Berlin gaftieren.

= Bur Romponiften! Anläftlich feines 30-jährigen Beftebens erläft bas Ronfervatorium

feit bes Bublifums fo fehr entgegen, daß trot | fur Bufif in Balencia ein internationales Breis ber hohen Anforderungen ber flaffifchen Berte | ausichreiben, Es fommen insgefamt 21 bon ben Könige, ber Königin, ben Bringen und Pringe-finnen bes foniglichen Saufes, ben Ministen Spaniens usw. gestiftete Preise gur Bertellung. Die Rompositionen bleiben Gigentum bee Gu fenders. Das Ronferbatorium behalt fich nur bal Recht bor, biefelben beim Unterricht gu befprecht und in feinen eigenen Mufiffalen aufguführen

### Das ist die Zeit der Sonnenwende...

Das ift bie Beit ber Connenwende! Bom üppig-reifen Mehrengolb, Bom fruchigefegneten Gelanbe Binft Abichied nun ber Frühling hold, Die Liebe geht auf ftillen Begen, Binbroschen in ben Seden gluhn, Muf Blur und Belb ruht Gottes Gegen, 3m Garten buftet ber Jasmin, Und braugen, wo fern bem Getofe Das Liebfte ruht im grünen Sag, Beint beut' bas Berg, bas freubeloje! ... Das ift ber Gantt Johannistag!

. . Sorft bu im Forft ben Rudud rufen? Siehft du die weißen Frau'n im Tann? Der Bildbach fpringt bon Relfenftufen. Es fluftert leis und huicht beran: Die neftvericheuchten Bogel laufchen Des 'mitternacht'gen Wand'rers Tritt. Und burch die Erlen geht ein Raufchen -Leuchtfafer fprub'n und ichweben mit . . . Da lob'n bom Bergfamm bie Fanale, Den alten Gottern bargebracht, Und Liebe wacht im fernften Tale! ... D Bauber ber Johannisnacht!

Wilhelm Clobes,

ihr am 2. Juni morgens, also nach über b7 Stunden Abwesenheit, war g 1 in seiner Halle ur Mangell wieder geborgen.

# Die Juwelen des Bergogs. eine jenfationelle Bergaftung. - Das Bermogen bes gergogs Rart ben Braunichweig. - In ben banben ber

Unter gang eigenantigen Umständen wurde am Dienstag in London die Verbaftung eines französischen Juwelendiebes herbeigeiührt. Der ell ift um so merkvurdiger, als der gestohlene chand von dem Herzog Karl Friedrich August Schille den dem derzog statt greeten konten Bildelm von Braunfigweig stammt, der am 30. Osober 1804 in Braunfigweig gebanen wurde und am 18. August 1873 in Gens start. Er ver-magte sein bedeutendes, namentlich an Dia-manten teiches Bermögen der Stadt Gens mit der Verpflichtung, ihm ein Reiterstandbild zu

3m Befibe eines herrn Sterefi aus Bruffe befanden sich swei große, bon Swargaben L. Traubenform geschnittene Obrringe, die aus dem have bed in Genf berftorbenen Bergogs bon Leounickveig herrührlen. Ein Herr aus Baris, nomens Scuille, der davon gehört hatte, erbot ich den Schmud in London für 50 000 . au serfousen. Ivosimal reisten deshald Stevest und Geville nach England — jedesnust vergebons. Inch aderstvo wurde der Verlauf versucht, aber immer ohne Erfolg, die endlich ein in Brüffel veillender Eraf zeitertieft aus Ausdapolit sich bestiender Eraf zeitertigte aus Ausdapolit sich bestien der Ohre versucht aus Ausdapolit sich bestierte er get erklärte, die Ohrringe zu kaufen. Da er der den Breis nicht sosort erlogen konnte. wurde ber Schund, wie das unter Juwelieren litte ift, bon Ceville in ein Raftchen verpadt ind diese berfiegelt, und er sollte so in Danden Streets bleiben, dis der Graf ihn einfosen verde. Zwei Tage später kan Steresi das Kaset imps leicht vor und er suchte Seville auf, imm nit diesen darüber zu sprechen; aber Seville var nichtt mehr zu sinden, auch der Graf Festemid toar abgereift.

iefch war abgereift.

Als Sterefi nun das Pafer Tifnete, fand er tier Stöd Zuder dorin. Ein von Seville hinderlessener Brief deutste darvauf hin, daß diefer nach Landou gesloben war. Stereti folgte dem Kamer und guantierte sich im Craven-Dotel ein. Die Polizei ermittelte, daß sowohl Seine als Graf zesteitigt im Hotel de l'Europe chasiliegen waren alber die zum späten Abend manteten die Detslied vergeblich die Geinfehr der Bekringer. Dienklag manteten deren 11 Ukr ne Betrüger. Dienstog morgen gegen 11 Uhr Erle der Director des Erwen-Hodels, dem Ste-ell seine Geschichte ergählt batte, wie ein Herr in Auftrag gab, ihn ans Telephon zu rusen, wan sich ein Graf Festetitsch melden sollte. Leider war Serre Streets nicht anwesend, um den beit war Serre Streets nicht anwesend, um den beit ausstegenden Berbacht, daß dieser Gaft, der sich Sorres nannte, mit dem Juwesendiebe demisch sei, au bekräftigen.
Aber der Hoteldirektor siest tropdem den anzählichen Sorres durch den Korlier beim Kerdsen des Hotels berroßen. Als Sorres Wiene weste dem Krok abenfahren möserte

odie, von Charing Crofi abzufahren, näherte Sihm der Portier und sagte, Erdf Festebisch kniche ihn am Telephon im Croven-Hotel zu veniche ihm am Telephon im Croven-Hotel zu weichen. Sorres folgte ihm zaudernd. Anzwissen war die Bolizei verfändigt worden, die ihn im Betreten des Hotels fofort festnahm. Sorres war in der Tat der Judvolendied Seville. It hatte sich nicht gedrant, in das von Detelms überwachte Hotel de l'Europe zurückziehm und fellsamenweise gerade das Hotel Croven ur Sicherheit aufgelucht, in dem der von ihm Seindlene wohnte. Auch Graf Festetisch twurde war der Fosities erwirtelt aber nicht verlöhe on ber Boligei ermittelt, aber nicht verbaftet, I et behauptete, nichts von dem Diebstahl gest au haben, und ba die öfterreichische Botdeft fich bafür verbürgte, daß er feinen Klucht-riuch unternehmen werde. Der Schnuck war i den Ramen des Grafen für 200 Kjund ver-

Die französische Slotte.

Berichiedene Blätter weisen auf die Bergtunn des französischen Ministerrass über den
ächtigen Ausbau der französischen Kriegsflotte
mofür der obertie Kriegsvot der Marine für nöchsten gebn Jahre drei Milliarden Franken der. Die Bauplane bedeuten, soweit sie bis befannt find, eine gründliche Erneuerung sugleich eine ftarte Bermehrung ber frango den Kriegsmarine, besonders auch an Zahl der Derniten und gewaltigiten Schlachtschiffe, die Laumengehalt alle bishengen "Dreadwaught"ben übertreffen follen.

Dier fragt man ironifch, ob nun die Rerbofi. ber Englander fich gegen ben frangofischen abesfreund richten werbe, um ouch biefen von men Flottenbausen abzuschrecken? In Deutsch-ab betrachtet man Frankreichs Flotbenproar obne Anfregung und natürlich frei bon er Reigung, in diese innere Angologenheit der ngofen hineingureden. Wan habe fich bamit inden und sohne ängitliches Gleichrei Bie

ern

inden und weite un Mohnabuen zu treffen. Kenderung bes Röglicherweise werbe ohne Aenberung bes bestandes, wie ihn das beutiche Flottengeseth in ben nächsten Jahren vorgenen Ersahbauten für große, Areuzer ein et Tubus särkerer Panzerkreuzer bergestellt den. Dadurch würde die festgesehte Zahl der ffe nicht erhöht, nur beren Glefechtswert bertt, allerbings auch beren Baufoften, Bisher eten bie größten beutfden Schlachtschiffe bas ungefahr fünftig Millionen Mart. Die ge-Kaliberd sollen auf achtzig Millionen Fran-dal Stud veranschlagt fein. Millische feinere Beobachter meinen, daß

Afreide Drang nach fold außerordentlicher feiner Rriegomarine nicht burch idlands feit Sabren feltftebenbes Biottentegramm herborgerufen murbe, fondern Ginglands nenchen ungebeuren Afoitenbern bie Moimenbigfeit auferlegen fich für in fart an machen, we Englands Bolitit bielmeder einmal weniger frangofenfreund-Bege wendeln fanne als beute. Auch bem ihm Berbandeten Frankreichs feben diefe Sittigen jend bie bestregen geplonte Berstang der frangöfischen Marine nicht unangeQuer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 24. Juni.

Die Wiesbadener Bürgermeilterwahl.

Geb. Oberfinangrat Giffing-Darmftabt borgefclagen. Die Extrablatter bes 2Biesbabener General. angeigers gaben bereits gestern abend noch mahrend ber Dauer ber Stadtverorb. abend noch während der Dauer der Stadtverordnetensitung befannt, daß die Kommission zur Bachereitung der Bahl des zweiten Burgermeisters einstimmig beschlossen hat, dem Bahlforper (Stadtverordneten und unbesoldeten Magistratsmitgliedern) die Bahl des Geheimen Oberfinanzrats Glässing in Darmstadt vorzuichlagen. Damit ist der Ramen eines sommenden Nannes genannt worden, der insofern überraschen dürte, als man in gewissen Kreisen bereits mit Bestimmiseit andere, bereits um das
Biesbadener Gemeinwesen verdiente Persönlichteiten nannte. Bährend sich in diesen Tagen teiten nannte. Während sich in diesen Tagen iweisellos die Wahl des Herrn Bürgermeisterb z. Glässing zum Oberburgermeister von Darmitadt vollziehen wird, scheint bessen Pruder, Geheimer Oberfinanzrat Dr. Glässing zum Bürgermeister den Biesbaden anstelle des hier vertorbenen Burgermeiftere Deg auserfehen wor-

ben zu fein. herfinangrat Dr. Glaffing fieht erft im 42. Lebendjahr und ist in Giegen als Sohn bes berftorbenen Gerichtsschreibers Glafsont des derienen Bitwe noch in Darmstadt lebt. Dr. Gläffing hat Cameralia studiert und ift berhältnismöhig jung ins großberzogliche Ministerium berufen worden. Er war zuerst auf dem Steuersommissariat in Darmstadt beschäft. dem Steuerdommissatat in Varmisadt belchaftigt und hat sich unter dem Finanzminister Kückler in herborrogendem Raze an der bestischen Steuerresorm beiätigt. Dr. Glässing ist dieher undermädlt geblieden und besleidet zurzeit das Umt des Resernten über das direste Steuerwesen im hessischen Finanzministerium, in welcher Eigenschaft er auch stets dei den Beratungen und ihr de Gemeindesteuerresorm im Finanzausen und ihr berangengen brunde

über die Gemeindesteuerresorm im Finanzaus-ausschuß herangezogen wurde. Der Tag der Bürgermeisterwahl ist auf kom-menden Mit iv och 1/212 Uhr seizgeseht worden. Die Wahl ersolgt nach Mahgade der Siädes-Ordnung für die Brodinz Dessen-Rassau auf die Dauer den 12 Jahren. Das Gehalt beträgt vor-behaltlich der Genehmigung der Aussichtsbehörde 10 000 M jähelich, steigend alle 3 Jahre um 1000 M An Bewerbungen um den Wiesbadener Bürgermeisterposten lagen einige achtzig vor.

Der Banfabund in Wiesbaden.

Die haubelotammer und bie Reichöfinangreform.

Die Handelskammer zu Biesbaden hat sich neuerdings wiederum mit der Frage der Reichs-finanzresorm beschäftigt und ihre Stellung hier-zu wie folgt gekennzeichnet: Die Sandelskammer hat mit wachsender Be-

Die Handelskammer hat mit madjender Be-unruhigung das Borgehen der Kinangkommission des Keichstags versolgt, deren Beschlüsse darauf gerichtet sind, Handel und Industrie unertägliche Lasten aufzuladen und in ihrer die agrarischen Interessen in einseitigiser Beise schüpenden Tendenz geeignet erscheinen, das Erwerdslieden zum Schoden des Gesamtwohls auss ärgste zu gefährben.

gefährben.

Bon ber Erfenntnis geleitet, daß fich Ge-werbe, Sanbel und Industrie zu neuen Opfern bereit finden, aber auch in ber lleberzeugung, daß bas große Bert ber Gefundung ber Reichs-finangen fich nur gebeihlich erweifen tann, wenn die neben der Steigerung der Einnahmequellen aus dem Rassenberbrauch notwendige stärtere Heranziehung des Bestiges in gerechter Jorm auf alle bestigenden Schultern gleichmäßig berteilt wird, gibt die Handelskammer ihrer Erwartung Ausdruck, daß die verbündeten Regierungen an der Erweiterung der Erbschaftsbesteuerung, die dieser Forderung am ehrsten Rechnung trägt, seithalten; denn auch die neuerdings eingebrachten Borlagen der Wechselstempel-, Sched- und Keuerderführerungssteuer können eine solche Be-

fitsteuer nicht ersehen.
Wit Befriedigung hat die Sandelstammer auf die fraftvolle Kundgebung der gesamten nichtagrarischen Wirtschaftsfreise in Berlin am 12. Juni aufgenommen und die Begründung des "Sanfabundes" mit Genugtuung begrüßt.

Im fibrigen miffen wir nochmals herbor-heben, bag bie bon ber Sanbelstammer zu Wies-baben in ihren im Jahresbericht für 1908 gur Finangreform beröffentlichten bereits führungen fich leiber als burchaus guireffend erwiesen haben. Die handelskammer Biesbaden schrieb bamals: "Das Liebangeln mit ben sogenannten Grundsaben bes "toniglichen" Raufmanns hindert aber die führenden Krafte nicht, vielmehr treibt es fie, gerade bem Sanbels und Gewerbestand überall bie ichwerften Laften für ben Stoat aufguburben. So nur ift es gu ber-fieben, daß die Finangreform im Reich und in Breufen auf eine neue völlige Ausnugung ber Sandel, und Gemerbetreibenben unter Schonung ber einer fo gunftigen Loge fich erfreuenben Landwirtschaft abgielte. Gelbft in ber fich nicht einer folden Bebeutung erfreuenden Reform ber Gernsprech-Gebubrenordnung trat biefe Tendeng trob Ableugnung gang unberhullt berbor und ber neueste Blan ber Schiffahrtsabgaben läßt biefelbe aufs neue erfennen. Leiber ift feine Mussicht auf Besserung, da das ernste Unternehmer-tum und seine Aufgaben im Golfsleben zu wenig Berständnis bei den Massen und den mit dem Maffeninftinfte liebaugelnben, führenben walten in den Barlamenten findet, wie bie Banel und Induftrie immer mehr einengenben Borfcriften der Gewerbeordnung, Mahnahmen der Regierungsorgane, Beschlüsse des Reichstags be-weisen, und da es hier der Andustrie und dem Handel an geeigneten Bertretern fehlt. Die Landwirtschaft ist im Landtag und im

Reichstag burch gefchloffene Maffen von Berufsgenoffen ausreichend vertreien. Diefe fennen ibr Pollen flar und wissen ohne viel Reden ihre Anierossen zu wochren und in den Barteien gur Geltung zu wöhren und in den Parteien gur Geltung zu bringen. Der Gewerbestand sucht als seine Bertreier im Landing und Reichstag zu viel undraftische Angehörige anderer Beruse aus. die fic an bielen Reben erfreuen, aber unflar über bie eigentlichen Beburfniffe des gemerblichen Unternehmertums find und baber auch fei-

nen festen Billen haben. Gipen bod unter 395 Mitgliebern bes Reichs. togs nur 90 Raufleute und 86 Gewerbetreibenbe. bagogen etwa 100 Beamte, über 100 Bertreter freier Berufe und über 100 Landwirte, ferner 19 Briefter und 14 Rentner. Deshalb erleben wir das stete Bild der unentschlossenen Bielbeschlieherei (fiebe Finangreform), das itete Bechfeln übereilter Beschluffe und Gefete der gefetigeben, ben Körperschaften. Unfere Barlamente find ja noch au jung, haben ebenso wie unsere Geheimtate, wie ichon wiederholt von und bedauert, noch eine zu große Freude an dem raschen Beschletz, noch neuer Gesche. Die Folge ist, wie das Schickfal des Weingesehes es besonders zeigt, eine üble Unsertigkeit der Gesche, die neue Unrast in Sandel und Gewerbe erzeugt und damit deren Entsticken widelung bemmt. Uns tut ein weniger rebfeliges, ausdauerndes, rein äußerlichem Erfolge und Gepränge abholdes, aufrechteres, ein ernfteres und willenfesteres Geschlecht in Amt und Gefcaft bitter not.

Die Sanbelstammer zu Biesbaden bat übrigens bereits bie Sandel- und Gewerbetrei-

benden ihres Begirls jum Beitritt in ben Sanfa-Bund aufgeforbert. Das Bureau ber Sandelstammer zu Wies-baben, Abelheidstraße 13, nimmt Unmeldungen

Biesbaben und bie "Ila." In der geftrigen Stadtvewerdneten-Sihung wurde befonnt gegeben, daß ein Magistratsantrag bie Bewilli. gung bon 3000 Mart für einen Breis ber Stadt Biesbaden für bie "3fa" fordert. Der Breis, beffen Berleifung erft noch genauer festgelegt werben wird, foll für ein ober mehrere Motoriuf tichiffe geftiftet toerben, bie bie Stabt Biesbaben mehr. male überfliegen. Der Antrog wurbe an den Finangaudichuf überwiefen. 3weifellos würde die Gelegenheit, ein lentbares Luftschiff aus der Rafe beobachten gu fonnen, viele Frembe nach hier loden und ein neues gugfräftiges Moment in bem Bestreben ber Bebung tunferes Frembenberfehre fein.

Die Schulverfäumniffe in Raffau. Das preufifche herrenbaus beschäftigte fich in feiner Mittwoch-Sibung mit ber Beratung des Gefeb. entwurfes betreffend die Schulverfammniffe im Gebiet des bormaligen Bergogtums Raffau und Landgrafichaft Deffen-Homburg, wonach die Begirfe-Regierung Biesbaben Gelbftrafen bis gu 3 Mart ober eine haftstrafe bon einem Tag für einen Zog Schulverfaumnis über Ergiehungeverpflichtete verhängen barf. Das Gefeb wurde unter Ginbeziehung ehemaliger Gebietsteile des Großherzogtums Deffen angenonunen.

Der "Rauenthaler Fall". Seitens der hin-terkliedenen des verstordenen Gemeinderechners Eschiedenen des verstordenen Gemeinderechners Eschiedenen des verstordenen Gemeinderechners Eschieden, das Pjarrer Diesendach nicht abgewiesen wurde, das Gestamente zu reichen, viel-mahr habe der Geistliche dem Sterbenden die

Affifteng ber weigert." Ganitaterat Dr. Bilbelm Gunt f. In ber Frühe des 23. Juni verschied nach langem schweren Leiden dieser allgemein beliebte und hochgeschäfte Arzt. Einer alten biesigen Familie ent-trammend, wirfte der Berblichene über 30 Jahre segensreich in unserer Laterstadt. Wit größtem Ernste und seltener Gewissenhaftigkeit unermüblich tätig, war Sanitätsrat Eunit rührend um seine Patienten hemühe und legte sich selbst keinerlei Schonung auf. In allen kreisen der Bewölferung, wo man ihm als Hansarzt ummschränktes Bertrauen entgegendrachte, wird der Deimgang des schieden, selbstlosen Mannes aufschieden.

richtige Teisnahme ertveden.
Regiments-Jubiläum. Im Jahre 1910 feiert das Abeinische Dragoner-Regiment Nr. 5 (bon Wanteuffel) sein bojähriges Jubiläum. Alle, welche bei dem Regiment gedient haben, werden auf Samstag, den 28 Juni, abends 9 Uhr, nach dem Restaurant "Priedrichshof" eingeladen.
Der Ansthellungsheinen Vieler 100 Vertschaft.

Der Ansftellungsbefuch. Zirka 100 Bolfsschü-lerinnen aus Maing-Rombach und girka 80 Schü-ler und Schülerinnen aus der Volfsschule Epp-stein besuchten am Wontag die Ausstellung, Auch der Gewerbeverein Grünftadt (Pfalg) hat in einer Stärfe den 130 Personen unserer Ausstellung einen Besuch abgestatet. — Die gestrige Besucher-3ahl in der Ausstellung — billiger Tag — be-trug 14 783, morunter 11 840 Abonnenten, Deute wird in den späten Rochmittagsstunden auch der 500000 Be such er die Anstiellung possieren. Der Betreffende wird mit Rufit am Eingange empfangen und in die Ausstellung geseitet wer-den; als Geschent. erhält der 500000 Besucher eine filberne libr.

Laubichulen in ber Ausstellung. In einem Rundichreiben an die Schulleiter ber Landorte mocht die Geichäftsitelle ber Ausstellung Biebba den 1909 darauf aufmerkfant, daß nach § 3 ber allgemeinen Eintrittsbestimmungen Schulen in Begleitung ihrer Lehrer und Lehrerinnen nur 20 Viennige Eintrittsgelb für jeden Schüler zu zahlen haben und dieser Breis auch für die führenden Lehrer und Leh-rerinnen gelte, doch müssen die Karten vorher bestellt werben. Die Auditellungsleitung bittet jedoch, barguf zu achten, baf die Kinder nicht wie es in früheren Ausfiellungen borgefommen ift, die gum Mitnehmen ausliegenden Brofpette Rarten ufm. an fich nehmen, bo biefe für Rinder gang gwedlos find und bedurch bie Aussteller nur neidbubige werden. Aerner wird erfucht, bag bie

Alaffen ben Befuch ftets bormittags vornehmen und bie Ausstellung nach Möglichfeit bis 3 Uhr nodmittage verlaffen.

Berfuchter Rirdieneinbruch. In ber Racht jum Mittwoch berfuchten bis jest unbefannte Manner in bie St. Bonifatiusfirche einzubrechen. Sie baben bie auftere Bitterfur aut Gafroftei erbrochen. Dann icheinen die Einbrecher an ihrer Arbeit" geftort worden au fein. Die Tür ber Safriftei und die rechte Seiteneingangstüre wie-fen beutliche Spuren von Brechwertzeugen auf. Man fand eine Maurerklammer, die vermutlich von den Einbrechern benutt worden war.

Wohltätigkeitskungert. Am Freitag findet auf bom Newberg von der Kapelle des Füstlier-Regiments von Gersborff (Kurhesisches) Rr. 80 ein Wohltätigkeitskonzert ihnte desten Errag dem

Berein gur Forberung ber Erwerbstätigfeit und Unterftühung deutscher Invaliden sowie beren Hinterbliebenen sugebacht ist. Mögen recht viele edeldenkende Witmenschen die traurige Lage vieler früherer Militars burch Befuch bes Rongeris nach Moglicheit findern belfen! Mag Dofpauer-Abend, Gin anderes Bifd bei

Mag Pospauer-Abend. Ein anderes Disd der Keine Kundausjaal gestern abend, nicht zu vergleichen mit den Abenden schaftenber Dicker. St stand aber auch ein Meister der Bortragstunst und der Abenden zu ziehen bertragstunst und der Abende zu ziehen bermochte. Sind Reihe bunter summtistischer Bilder entrollte Gine Reihe bunter summtistischer Bilder entrollte der Bortragende Ludwig Thoma (Der Lauskub), Roda-Roda (Industrie), R. Greing (Die Notleine), Freiherr von Schlicht (Acher's Hose), interpretierte Kolpauer in seiner natürlischen urs

Roba-Roba (Industrie), A. Greing (Die Koileine), Freiherr von Schlicht (Meper's Oofe), interpretierte Dospaner in seiner natürlichen urfomischen Art, die wahre Lachsalven auslöhe. Auch die ernsteren Sochen wie Arme Seelen Frih von Ostini). Der Sachverständige (Roda-Roda), wurden mit seiner Boinsterung zum Kortrag gebracht. Dospaner, von seinem lehten Galispiel im biestgen Keildenz-Theader noch in frischer Erinnerung hatte ein volles ausverfanktes Dans. Schneiberverbandstag in Biesbaden. Der 4. Bezirf des Allgemeinen Deutschen Krönigeber-Berbandes für das Schneibergewerde (Biesbaden, Frankfurt a. R., Mainz, Giehen, Kassel. Darmstadt, Offendach, Bingen usw.) bält am Sonntag dier seinen Bezirstag ab und wird u. a. eine Besichtigung der Auststellung vornehmen.
Biesbaden als Kongresstadt. Seit Romag tagt dier die Haustellung vornehmen.
Biesbaden als Kongresstadt. Seit Romag tagt dier die Dauptversammlung des Verein dies Deutscher sind mit ihren Dannen am Konton dier eingetrossen und datten sich zur Begrüßungsdiese auf der Verasse den daten sich zur Begrüßungsdiese auf der Verasse den daten, and den 1. Kospan eine Borziandsbistung statt, und um 1. Uhr eine Delegarrenversammlung der Berussgennschaftlich der Kondonitägs unternahmen die Teilnebmer eine Röseinschaftlich der Bapierschrifanten. Rachanttags unternahmen die Teilnebmer eine Röseinschaftling und St. Goar. Die Sanptversammlung des Bereins, an der eine 250 Bersonen teilnah fahrt nach St. Goar. Die Hauptversammung bes Bereins, an der etwa 250 Berfonen tellnah-

jahrt nach St. Goge. Die Handbergammung des Bereins, an der etwa 250 Personen tesnahmen, sond gestern Bormittog ebenfalls in "Dotel "Rasson" siatt. Der geltrige Rachmittag drachte ein Festessen. Die Lagung schließe seute mit einem Aussing voch döcht, um doot den Kardwerfen einen Besuch abzustatten. Die derren werden die wichtigsen Betriede und Einrichtungen der Kadrif besichtigen, dann im Festschungen der Radrif besichtigen, dann im Festschungen der Kadrif besichtigen, dann im Festschungen der Radrif besichden zurücksehren. Bor dem Bezirkaussichuk. Der Bezirkaussichuk dasse die Beschausschuk hatte sich mit einem Einspruch gegen die Beschausgebühr zu beschäftigen. Der diessehr die Beschändler G. Kosengarten ist sädtischerseits sir den am 23. April ersolgten Aufried von 80 Kälbern mit 16 "K zur Auftried, und Veschausgebühr und mit 6 "K zur Auftried, und Veschausgebühr und mit 6 "K zur Auftried, und Veschausgebühr und mit 6 "K zur Kuftried, und des Anschlusgleises im städtischen Schlachthof herangezogen worden. Rosengarten hält dies nach dem § 9 des Kommunalabgabengesehre, welcher berbiete, die gesaufen Kosen einer Veransstungsgig, und hat Klage die Wernelbungsstusstungsstusselberfahren erhaben. Der Beschühr zu beden, nicht für angängig, und hat Klage die Wernelbungsstusstusselberfahren erhaben. Der Beschühr zu beden, nicht für angängig. Und hat Klage jamien kotten einer Veranstaltung durch eine Ge-duhr zu deden, nicht für angängig, und hat Alage im Verwaltungöstreitversahren erhoben. Der Be-zirksausichuß wies die Alage ab mit der Begrün-dung, daß es sich bei dem Biehhof, dem Schlacht-haus, dem Anschlußgleis usw. um eine zusammen-dängende Anlage handte, für deren Benuhung die Erhebung einer Gedühr berechtigt sei.

bangende Anlage handle, für beren Benuhung die Erhebung einer Gebühr berechtigt sei.

Abeinfestsahrt, Die Biebrich.Mainger Dampsschiffschrt wird morgen, Freitag. Sonderdampser zur Besichtigung des großartigen Feuerwerfs und Illumination, sowie der Riesensontaine, welche vor dem Großherzoglichen Schlosse in Riedrich errichtet wird, dei Rüdkehr des Festdampsers des Gessen. und Rassausschen Städtetages stellen, Die Dampser werden dem Festschiffe, das um 1/2.11 Uhr hier eintrisst, dei Insächtennnen entgegenschren und es begleiten, so das beste Gelegenheit gedoten ist, die ganze Veranstaltung, besonders auch die diesemal besonders herrliche Beleuchtung der Amdineburger Fadeisen in nächster Adhe zu sieben. Villetis hierzu a 50 3 werden an den Schaltern in Biedrich und Mainz ausgegeden.

Der Sommerschnitz der Kosen. Ein alter Kraftisus schreibt uns: Beim Sommerschnitt der Kosen gibt uns die Kose selbst schon manchen Wins. — Biele Sorten treiben nämlich unterhalb der absühnenden Plume schon die Augen wieder aus, zeigen einen, auch wohl wehrere Triebe, und auf diese wird dann zurückgeschnitten. Bei mehreren Trieben schnen die nach wehren den Geschlichen der Geschliche Blume entsern wird, wähle man siets das stärsste Klume entsern wird, wähle man siets das stärsste Klume entsern twird, wähle man siets das stärsste Klume entsern bei den der Blüte, und die jungen, üppigen Langschösse treten an ihre Stelle.

ten an ibre Stelle,

ten an ibre Stelle.

Bichtige Reverungen im telegraphischen Bertehr. Die Telegraphenordnung erfährt am 1. Juli umfangreiche Aenderungen, die jeht dom Staatsseftretär in Bertretung des Reichsfanglers derfigt worden sind. Telegramme in offener Sprache dürsen jeht auch abgefürzte Adressen, Handelszeichen, Börsenturse, abgefürzte gebräuchliche Ausdrücke oder Zeicken des Signalduckes enthalten, Die Borte sur Telegramme in veradredere Sprache misser sied eine Erfignacheichen, die sich nach den gedräuchlichsten europäischen Gerachen aussprechen lassen. Die Abresse don post-, telegraphen oder besinhoflagernden Telegrammen kann seht auch Buchlagernben Telegrammen tann jeht auch Buch. staben und Zahlen enthalten. Berboten find alle Telegramme unter Dedadresse, um Gebühren gu sparen, Beitere Reuerungen betreffen die Se-maphor-Telegramme im Berkehr mit Seeschiffen.

Sandelogerichtliche Gintragungen.

Sanbeleregifferetutragung. In bos Sanbeleregifter Mall. M wurde unter Rr. 1137 bie Firma . heinrich Matthiefing", mit bem Gig in Blesbaben, und als beren alleiniger Inbaber ber Raufmann heinrich Matthiefing su Wiesbaben eingetragen.

#### Biesbadener Bereinswefen.

- Der Wefterwald-Rind Wielbaben felert am Connfag, ben 27, bo. Mis., auf ber alten abelfebife fein bledjafriges Bannerfeft und unternimmt am 18. Juli bs. 36. einen Umsflug ab bier morgens 5 Uhr 25 Min. auf bie Dornburg bei Fridhofen.

- Anethhuerein. Am Greitag, abends 81/4 Uhr, fin-bet in ber Mochenversammtlung des Ameloppereins ein Grageabend flatt. Rrantheitsfragen leglicher firt werben unentgelilich beantwortet. Der Butritt ift für jebermann Die Bortrage finben im Bereinstotal, Reffaurant . Gambrinus" (Martiftraße), ftatt,

He Eb

ang

ice tine

場付 音の

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Donnerstag

Refibenstheater. Der große Beifall, ben bie neue frangofifche Romobie "Der Ronig" (Le Roi) gefunden, peranlaft bie Direftion, bas geiftvolle Grad morgen (Greitag) nochmals gur Mufführung gu bringen. - Der Sumbtag bringt jum erften Blale "Mandberregen", Quftfpiel ben Gebhard Coapler-Berafini und Ridarb Refler. Das bereits bielgegebene buhnemwirtfame Stud erzielte and bor Rurgem im Griebrid Bilbelmftabtifden Cooufpielbaufe in Berlin einen felten großen Erfolg. hauptrollen find beschäftigt bie Damen hammer, Goent, Richter, Moblinger und bie herren Bertram, Mittner-Schingu, Bartat, Tegener, Sager und Berr Rader, in beffen Sanben auch die Spielleitung liegt. Das flotte Luftfpiel wird em Conntag wiederholt,

Balballathenter. Muf bie beute figitfinbenbe erfte Binfubrung ber erfolgreichen Opereiten-Rovität "Das Gladsichweinden" bon Leo Stein und Rart Linbau, Muft bon Chmund Chiller, fei nochmals aufmertfant gemacht. Dos Wert ergielte am Commertheater "Beuebig in Bien" femie ber Theater in Breslau, Rünnberg, Tangig, Gor-Ith ufm, einen burchfalagenben Erfolg. Freitag, Cambing und Conning finden Bieberholungen ben "Ein Glatefciveinchen" flatt.

Ruthaus. Unlabilig bes Befuches Biesbabens feitens ber Teilnehmer bes Raffaulfch-Geffifden Gtabtetags in Biebrich beranftaliet bie Rurvermaltung am Cambtag ein um 41, Uhr nachmittags beginnenbes Gartenfest mit abenblichem großem Feuerwerfe, bas nuch insofern be-sonbere Beachtung berbient, als in dem damit berbunbenen Botale und Infirumental-Rongerte ber am meiften rreisgefronte Gefangberein bes Maingans, ber Dlanner gefongberein "Germania" aus Griebheim a. M., mitmirfen wird. Derfelbe, 1885 gegrunbet, wurde preisgefront bei ben Gefangwettftreiten gu Weilburg, Cobiens, Biebrich, Limburg, Debbernheim, Ems, Schierftein, herborn, Bilbel, Lubwigshafen und Comanbeim. piefen Bettfreeiten ftanb er jum Zeil in engerer Ronturrens mit geoberen Bereinen aus Frantfurt, Darmitabt,

### Tagesanzeiger für Donnerstag.

Mains, Giegen, Beibelberg, Rurlerube u. f. f.

Ral. Soanfpiele: Gefoloffen. Reftbengtheater: "Geitben", 7 116r. Solfatheater: "Der Parifer Taugenichts", 8.15 Uhr. Balballatheater: "Das Gladsichweinchen", 8

Stalatheater: Taglio abenbs 8 Uhr: Barietee

Borftellung. Qurbaus: Billitar-Promenabe-Romgert an ber 29il aciminatie 12 Uhr, Mail-cond-Ausfing 3.30 Uhr. Dio pon - Theater: Adalich geoffnet von 452 bis 10 Uhr: Sonntags bis 11 Uhr. Konzerte söglich abends:

Bentral. Dotel - Beutidet Dof. Griedrichabet. - Dotel Raiferhof. hotel Ronnenbof. - hotel Ering Ricolas. Biesbabener Dof. - Balballa Reftaurant. - Cafe Baboburg. - Cafe Germanta.

### Aus dem Rathause.

(Stabtverorbnetenfigung vom 23. Junt.) Rach Eröffnung ber gestrigen Stadtberord-netenfigung gab ber Stadtberordneten-Borsteber Gebeimrat Bagen fte der einige Einladungen für bas Rollegium befannt und teilte mit, daß Die lette Situng bor ben Ferien am 9. Juli

jtattfinbe. Als Referent bes Finangausschuffes gab Stadtberordneter Eich einen gahlenreichen Bericht. Mit Erstaunen wurde die Mitteilung aufgenommen, bog bie Bertzuwachssteuer um 200 000 M hinter bem Boranichlag gurudgeblieben fei. Die Einnahmen bes Jahres 1908 be-trugen insgesamt 12 319 342,38 .M. bie Aus-gaben 11 763 171,02 .M; es betragen also bie Mehreinnahmen 556 171,36 & Auf bab Jahr 1909 find an Restfrebiten zu übertragen 291 920 Diefe Reftfredite geben an ber Gumme der Rehreinnahmen ab, ebenjo 26 000 K für Rachzahlung an die städtischen Oberlehrer, so daß noch 238 251,36 K verbleiben. Diese Summe bem Schulhausbaufonds überwiefen werben. Die Reftfrebite in Sobe bon 232 920 M follen für 1909 übertragen werden. Der Finangausichus empfiehlt, in ber jehigen Beit ber geringeren Bautätigfeit ichon mit bem Bau bes giveiten Teiles ber Bolfofchule in der Lorder Strafe su beginnen.

Stadtberordneter Silbner rugt, bag Errichtung ber Bedürfnisanstalt am Mauritiusplay noch nicht in Angriff genommen worden fet. Bou ber Grufte auf bem Gubfriebhof mochte auf 2 ober 3 Sahre berteilt werben. Rebner be-ipricht bann die lleberfüllung einzelner Klaffen bes Reform-Realgumnafiums; bort hatten Gduler wegen Heberfüllung abgewiefen werden muf-Der Gedante einer Erweiterung Diefer

Schule trete immer naber. Oberbitrgermeister Dr. b. 3 be U teilt die Ansicht bes Borredners über die schlechten Ber-baltniffe am Mauritiusplat. Der Bau der Be-

dürfnisanstalt wurde balb begonnen werden. Darauf wird die Nebertragung der Refifrebite und die leberweifung an den Schulhausbaufonds genehmigt.

Der Gifenbahnfistus wünfchte bie toftenlofe Hebertragung giveier Grundftudeflachen (aufams men 123 qm.) an ber Eisenbahnstrede Bies-baben Langenschwalbach, Rach bem Referat bes Stadto. Dreher lehnte ber Magistrat bies ab Stadtn. Dreber lehnte ber Magintat dies ab und falug einen Taufch gegen ein 181 gm. gro-hes Grundftud bor. Dieser Austausch wurde eingegangen. Die Stadtverordneten gaben ge-ftern ihre Einwilligung. Jur Derftellung von Kleinpflaster in der Schacht- und Abletstraße werden 20 800 . A ge-

Die Stadto. Schneiber und hildner empfehlen bie Bilafterung ber Lehrstrage. Stadt-verordneter Cunt halt biefe Bflagierung ichan im Intereffe ber Lehrstragen-Schule für erfor-

Das Rollegium bewilligte bann bie geforberte

Ein Antrag auf Umwandlung der im Stat für 1909 vorgeschenen Oberlehrerinkelle bei der böheren Mädchenschufe II in eine Oberlehrer-stelle und Bewilligung des durch die Umwand-lung der Sielle erforderlichen Rehrbetrags von A wird angenommen.

Oberbitrgermeifter Dr. v. 3 be II ertlart, bag

und zwar so zeitig, bag bie gahlung ber gu-lagen an die Lehrer noch vor den Sommerferien erfolgen fonne. Die Lofalkommission sei auch mit einer Gehaltserhöhung für die Gemeindebeamten beidaftigt.

Stabto. Gich referiert über ben Antrag auf Bewilligung eines jährlichen Zuschusses an die israelitische Kultusgemeinde zu den Kosten des israelitischen Meligionsunterrichts. Der Organisationsausschutz sei der Ueberzeugung geworden, daß die Anstellung eines jüdischen Meligionstehrer wereit aus schultechnischen Gründen lehrer zurzeit aus schultechnischen Grunden nicht durchführbar sei. Prinzipiell stehe der An-stellung eines israelitischen Religionslehrers nichts im Wege. Das Kollegium nahm dann den obigen Antrog an.

Rach lleberweifung einiger Antrage an bie gu-itanbigen Ausschuffe wird in bie geheime Sigung eingetreten.

### Das Naijauer Land.

in. Sonnenberg, 24. Juni. Der Männerge-fangberein "Gemutlichkeit" veranstaltete am ver-gangenen Sonntag im Bereinslofal "Jum Phi-lippstal" einen Familienabend. 45 Jahre waren verstoffen seit der Eründung des Ber-eins und 40 Jahre seit dem Toge seiner Fahnenweihe. Es war am 20, Juni 1864, wo fich ber Berein gum erstenmal unter feiner eigenen Fahne fah. Sämtliche Gründer bes Bereins, fo-wie die Festjungfrauen, die bor 40 Jahren ber wie die Feftjungfrauen, Die be. ju biefer Feier Jahnenweihe beiwohnten, waren zu biefer Feier Jaueingelaben und auch bollgablig erichienen. Bau-meifter Schmibt-Biesbaben (auch ein Grunder des Bereins) gebachte ber guten Leiftungen desfelben, was die vielen Preise, die er er-rungen, beweisen. Besonders unter der Leitung seines jehigen Dirigenten H. Stillger-Bies-baden hat sich der Berein als leistungsfähig erwiefen, Gine fleine Dufittapelle forgte fur bie Tangmufit, wobei auch die früheren Feitjung-frauen noch luftig das Tangbein schwangen. Der biefige Mannergefangverein "Ronfordia" befucht am tommenden Sonntag ben in Erben-heim ftattfindenden 9. Befangwetistreit bes Raffauifden Gangerbundes.

bt. Rambach, 24. Juni. Das durch die Ge-meinde Rambach von der Bitwe Rhil. Beder er-worbene haus mit Scheune wurde, da ein Rachgebot eingelegt worden war, nochmals auf 21b bruch berfteigert und blieben bie Tiefbau-Unternehmer Auer u. Röber aus Wiesbaben mit 95 . W. Sochibietenbe und erhielten ben Zufchlag. — Bei ber Bergebung ber Begearbeiten Rambad-Rau-rob waren 6 Offerten eingereicht worben. Die Forberungen ichmantten zwischen 70 000 und 43 000 R. - Bu bem Termin gur Bergebung ber Nohrlegung einer Bafferleitung in ber Tal-Louisen, und Rauroderstraße waren 12 Offerten eingegangen. Die höchste Forberung hatte bie Firma Karl Daet-Biesbaben mit 9254 .K. die niedrigite bagegen bie Rafcbinen. und Armaturenfabrit bormals Breuer u. Cie. in Sochit mit 6971.80 .#

R. Schierftein, 24. Juni. Die Freiwillige Feuerwehr" beichlog bie Unicoffung neuer Uniormfrude ineue Rhafiblufen bunfler Farbe mit Abzeichen). Auf Antrag des Brandmeisters Firm-ges werden die Blufen der Hornisten mit "Schwalbenneitern" verfeben. Das zur Renuni-fonmierung ersorberliche Geld ist bereits zusammengebracht. Bum 20. Feuerwehrten in Robel-heim wurden Garl Wehnert und Chriften Beber als Delegierte gewählt. Sievauf erfiattete Dberbrandmeister Behnert Bericht über ben Areisseuerwehrtag in Bierftadt. In furger Beit foll eine Besichtigung der Wehr burch ben Kreisbrandmeister stattfinden. Deshalb ginbet arn 1, Juli eine haupt-llebung ftatt. - Die Gebornfteinreinigung wird von beute bis einschlieglich . Juli cr. porgenommen, - Die Erftimpfung für alle Rinber, bie im Jahre 1908 geboren find owie berjenigen, Die noch nicht geintbit find. findet am Dienstog, ben 29. Juni im Gibungsaale bes Rathaufes (nachm, 21/2 Uhr) flatt. Wiederimpfung der Schriftinder, die im Jahre 1897 geboten find, state diesenigen aus den Borjahren, die noch nicht oder ohne Erfolg toiebergeinnpft wurden, wird am Wittwoch, 30. Juni, nachmittops 2 Uhr, vorgenommen. s. Lordhaufen, 24. Juni. Auf fein 300jäh-

riges Befteben tann in Diefem Jahre ber biefige Junggefellenberein gurudbliden. Geine Briinbung erfolgte in ben Jahren 1609 unb 1610 Den Anlah dazu gab die damals im Rheingau herr-ichende Best, auch der schwarze Tod genannt, der über 160 Menichen gum Opfer fielen, Merk-würdigerweise war unfer Ort von dieser tudischen Krankheit ganglich verschant geblieben. Die jungen Burichen taten fich baber gufammen und machten bas Gelobnis, an boben Feittagen das allerbeiligste Saframent mit brennenden Rerzen beim Umgang zu begleiten. Diefer schöne Brauch ist denn auch bis heute erhalten geblie-Goon lange bat man geplant, ben Tag ber 300jabrigen Bieberfebr ber Grundung bes Junggesellenvereine in würdiger Beife gu In einer bereits bor langerer Beit ftattgefundenen Berfammlung wurde befchloffen, die firchliche und zugleich auch weltliche Feier, berbunden mit ber Weihe ber neuen Bereinsfahne am 15, und 16. Muguit abguhalten. Diefe lettere Feier haben jeboch berichiebene biefige Rreife, nachbem bereits Ginlabungen an auswärtige Bereine abgegangen waren, gu berbindern berfucht. Benn auch bas Zest, bom religiösen Standpuntte aus betrachtet, nur ein Tag der Verberrlichung und Anbetung des hochwürdigen Gutes sein kann, so darf doch wohl der Seltenbeit und zumal auch ber damit berbundenen Fahnenweihe megen, ber Bestesfreube burch eine weltliche geier Musbrud verlieben werben. Die Junggefellen haben nunmehr in einer nochmals einberufenen Berfamm lung endgültig beichloffen, die eigentliche firch-liche Feier breies feltenen Jubilaums am Conn-tag, ben 8. Muguft und baran anichliegend am Sonntag, ben 15 und Montag, ben 16. Muguft bie weltliche Feier fiattfinden gu laffen,

\* 3bstein, 24, Juni. Gin Transportauto-mobil ber Firma C. Brubacher u. Co. in Frank furt a. M. erlitt hier einen schweren Unfall. Mit Gier, Butter und Burft beladen, sam es von Oberfeelbach fier. Bei der Einfahrt in die Stadt, bie befanntlich bie febr fterle Obergaffe berunter

ters, geschieft die scharfe Kurbe um das Gast-haus "Bur Krone" noch, dann zutschie der hin-terwagen herum und schlug gegen das Farber Bietoriche Saus. Der gange hintere Teil bes Wagens famt einem Sinterrad find zerschellt. Kafe und Butterballen flogen nur fo herum, Zur Seit des Unfalles spielten Kinder dort und die-fen gelang es, auch den Reinsten, wunderbarer-weise schnell beiseite zu springen. w. Frankfurt a. M., 24. Juni. Die offiziellen Berhandlungen des Deutschen Bereins don Gas-

und Bafferfachmannern, ber bier feine fünfzigfte Jahres. und Jubilaumsversammlung abbalt, begannen gestern frit mit Begrügungsansprachen des Frantfurter Oberburgermeiftere Dr. Abides und ber Bertreter berichiebener wiffenichaftlicher und Sachgesellichaften. Gebeimer Sofrat Dr. Bunte, Brofeffor an ber technischen Sochichule in Rarleruhe, wurde gum Chrenmitglied bes Borjiandes und Generaldireftor Dr. Ing Decel-bäuser-Dessau zum Ehrenmitglied des Bereins ernannt. Die Bunsen-Beitentoser-Ehrentofel wurde verliehen: Stadtrat Bunder-Leidzig, Di-reftor Soehren-Bonn, Direktor Blum-Berlin, Generaldirektor Richard Kintscherlin und Baurat 28. S. Lindle-Frantfurt am Main gestern follte die Stabtverordneten-Berfammlung iber die Gasfrage entscheiden. Da aber von dem Magiftrat die Ziffern beauftanbet werden, mit benen die Ausschuftmehrheit ihre Forderung nach einer etwaigen Erbauung eines Konfurrenggas-werfs (falls die Gesellichaften auf die gestellten Bedingungen nicht eingehen) bogründete, wurde die Rindverweisung der Borlage an den Sonderausichuf und die Einberufung einer Stabtver-ordneten Berjammlung auf Samstag beichloffen. Oberburgermeifter Abides batte gubor in einer einbrudsvollen Rede vor dem Konfurrengfamp mit ben beiben gu einer Intereffengemeinschaft jufammengeichloffenen Gasgefellichaften gewarnt. — Das Schwurgericht bat ben bohmischen "Schweiger", der seine Frau gelötet hatte, unter Annohne milbernder Umftände zu zwei Jahren Gefängnis berurteilt. Wogen der erwiesenen Untreue der Frau, die zu der Tat geführt halte, wurde der Angeflagte nur der töblichen Körperverlepung für ichuldig befunden.

### Wo man tagt.

Berbanbotagungen und Berjammlungen. 17. Bunbestag beutfcher Gaftwirte.

6 Darmftabt, 28, Juni

Bur Ginleitung bes 17. Bunbestages beutider Bajiwirte fand geitern abend im "Raiferfaal" ein allgemeiner Begrugungsabend ftatt, mit dem ein Reitalt gur Geier bes 25jahrigen Jubilaums bes Rhein Rain Gaftwirte Berbandes verfnupft war, Rach einleitender Geftmufit hielt Stadtverorb-neter R. Bbil, Duller, als Borfigender bes Mhein-Main-Berbandes eine bergliche Begru-Bungsansprache. Beute vormittag 8 Uhr fand auf bem Friedof die Enthillung bes Reimann. Den't mals fiatt, wobei die herren hermann und Steper-Sanau Gebachtnisteben hielten und gablreiche Rrange niebergelegt wurden,

Die geschäftlichen Beratunger begannen um 91/2 Uhr im Gaal bes Mummelbran unter Leitung bes Bunbesprafidenten Gteuer . Sanau.

Braufteugrvorlage

erstatteten Rudolf Stampf-Leipzig und Louis Treutler-Leipzig Referate. Rach langerer Debatte wurde ein Antrag bes Ditbeutiden Gaftwirteverbandes angenommen, wonach eine neue Beiltion an die Reicheregierung gerichtet werden foll, in der an Stelle ber 100 die 1/100 Eichung der Bierglafer gefordert wird; der Schaumrand foll wie bieber 1 Zentimeter, höchstene 5 Zentimeter, betragen; ferner follen in das Eichgefeb auch die Bierflaschen mit einbezogen und für die Beratung bes Gesehentwurfs die Hinzugiehung Sachberftandiger gesorbert werben. Neber die

Befampfung ber Animiertneipen

erstattete Dermann-Leipzig ein Referat, worauf mehrere Resolutionen auf Abanderung des Art. 33 der Gewerbeordnung und auf wirtfamere Befampfung ber Animierfneipen ange-nommen wurden. Rach einer weiteren Refolunommen wurden. Rad einer weiteren Refolu-tion follen Birtichaftstongeffionen nur bann erteilt werben, wenn bie Gesuchsteller felbit bas Geschäft fufren. But Laufe ber Debatte wurde bon herrn Debr-Munchen unter allgemeiner Zustimmung befont, daß die Run-chener Rellnerinnen nicht mit den fog Animierbamen berwechfelt werben bürften,

Gerner faum ein Untrag des Gaftwirteberbanbes Frantfurt a. D. jur Annahme: Der Bun-bestar wolle beschliegen, beim Reichstag und ben Landiagen anzuftreben, bag bie Rongeffionierung ber Bribatpenfionen, Bribatfojigebereien, Bri-vafflinifen, Beime etc. benfelben Borfchriften wie alle Birtichaftetongeffionen unterzogen wer-

### Blafdjenbierhanbel

erstatteten Bohm-Rürnberg, Rohr-Rünchen und Bolghauer-Raffel Referate. Rach langerer, teilweise erregter Debatte wurde eine Refolution angenommen, die Betition an den Bundesrat, betr. die Stellung des Flaschenbierhandels unter die Bedürfnisfrage und Konzession zu erneuern mit dem Zusat, as den einzelnen Landeseregierungen zu überlassen, geeignete Borschriften gur Befampfung ber Muswuchfe im Glaschenbierhandel gu erlaffen. Gegen die

#### tommunale Getranteftener

wurde nach Referaten von Brauning - Biesbaben und Lang-Bforzheim eine Refo-lution angenommen, den Bundesvorstand zu beauftragen, mit bent Reicheberband beutscher Gaftwirte babin gu wirten, daß die fommungle Belteuerung auf Getrante aufgehoben wirb.

Boblott-Edunverbandes

refetierte Jastowsth-Giegen über ben An-trog bes Rhein-Rain-Berbanbes: "Der Bunbestag wolle boschlieben, daß ber geschäftsführende Bundesborftand underzüglich vorbereitende Schrifte einleiten foll gur Errichtung eines Bon-fott-Schufverbandes für die Mitglieder des B. D. Ichrer mit denen der Oberlehrer an flaatlichen geht, verfagten ploblich die Bremfen und das G., event, unter Ausdehnung dieser Ginrichtung Schulen gleichstellen wolle. Eine bementspres Auto saufte die Strate hinab. Beim Nathaus auf den Reichsberband. Der Referent wies in gewe Vorlage werbe dem Kollegium zugehen, nahm es, dant der Geistesgegenwart des Fühfeiner Darlogung besonders auf den jüngsten

Mehrere Mainzer Boytott hin. bogien an ber Durchführbarfeit biefes Antrans Zweifel, wahrend Mainger Delegierte vorfchie. gen, in den Berträgen mit den Brauereien Bei frimmrungen zu treffen, in benen den Gaftwirten gestattet wird, wahrend der Dauer eines Brau-erei-Bontotts ihr Bier aus anderen Braucreien zu beziehen. — Die Resolution Jastowsky wurd-ichließlich angenommen. Heber bie

Branntweinfteuer

referiente Bulsdorf-Roln namens ber borti. gen Birte-Innung und brachte eine auch accen tierte Rejolution ein, die fich gegen bas Berbei bes Branntweinausichants vor 8 Uhr morgen werdet und die Foischung auf 7 Uhr verlangt. Endlich wurde noch über die Bestrebungen mi

Abidiaffung ber Rellnerinnen von Glagner-Rarlsvuhe ein Referat erstattet. Der Robner befürwortet eine Eingabe an ben Reichstag, in der gegen die Eingabe einer Profes iorefrau in Beidelberg Stellung genommen wer.

perebt. Gegen das Referat und die vorgeschla-gene Eingabe wandten sich nomentlich mehrere Redner aus Norddeutschland; es wurde beschse. fen, die Eingabe gu unterftuben, boch mogen bie Bunbesfigaten einzeln in ber Sache vorgebn, Darauf wurden bie Berhandlungen um 3/43 Itse pertant.

Im frabtifden Gaalbau fant gleich barauf ein gemeinsames Tefteffen ftatt, an welchem sirfa 300 Berjonen teilnahmen. Rach dem ani-mierten Mahl fand eine Fahrt nach dem Ober. waldhaus und Abends Fe fiball im Gotel gur Traube" ftatt.

### Lette Drahtnachrichten.

Die Raiferrebe im Musland.

Paris, 24. Juni. Der "Goulois" schreibt über die Hamburger Rebe bes Kaisers: Man fann sich nur faut zu bem unzweideutigen Ausbruck ber friedlichen Bersicherung des Kaisers beglückwünschen.

Das Rheinlieb in Amerifa.

Remport, 24. Juni. Bei bem geftrigen Raiferpreis. Bettfingen, woran gahlreiche beutich. ameritanifche Gefangvereine teilnahmen, errang bas Kreugerquartett und ber Jung-Mannerder ben Raiferpreis, weil beibe gleiche Bunftgabl er, hielten Als Preislied mar Matthieu Reumann's Breischor "Barnung vor bem Rhein" gewählt, In bem aus 5 Mitgliebern bestehenben Breisrid. ter-Rollegium fungierten auch zwei Breibrichter aus Deutschland, Brofeffor M. Mener. Dibers. leben, Burgburg und Guftav Wohlgemut, Leibzig, bie gu biefem 3med nach Rembort gerufen maren

Gruben-Egplofion in Amerifa.

Remport, 24. Juni. Ge find 70 Bergleute is ber Grube, die fich gang in Brand befinder, 10 Tote und 20 Schwerverlette toffnten beteit geborgen werden, boch ift feine Ausficht auf Re-

Reue Erbbeben in Meffina.

Rom, 24. Juni. In Meffina wurde gesten abend 101/2 Uhr ein giemlich beftiges Erdbeber bon 10 Sefunden Dauer berfpurt,

Um Areta.

Ronftantinopel, 24, Juni. Die Regierung ift entichloffen, unmittelbar nach ber Burudgiebung ber Truppen ber Schubmachte Die türtifche Glette bor Kreta vor Anfer geben gu laffen und felbi ben Schut ber Mohammedaner und die Aufredt erbaltung ber Ordnung in bie Sand gu nehmen



Temp nach C.

Barometer beute 756,5 mm. geftern 756,4 mm.

Borausfichtliche Witterung für 25. Juni von Der Dienitftelle Weilburg : Beranberliche

wölfung. Roch zeitweise Regentchauer, wenn aus meist geringe bei kühlen, westlichen Winden, Melden, Weitlichen Winden, Meddert 1, Reufirch 1, Marburg 1, Falba 3, Wichenhausen 4, Schwarzenborn 2, Kassel 3, Wasser, Kheinpegel Caub gestern 2.18 heute 200 stand: Lahnpegel Weildurg gestern 1.19 beute 1.17

25 Bust. Communicang 3,47 | Montaufgang 11,50

Gur unverlaugie Manuftripte übernimmt bie Reba tion feine Beranftportung.

Drud und Berlag bes Biesbabener General-Mingelitte

Stourab Lebbulb.

Chefredafteur und berantworilich für Bolitit, Feuilleted

und ben allgemeinen Zeil: Wicheim Globes. Bur belotalen unb probinglellen Zeil, Sport unb Bitte Metticheller. Bur ben Ungeigentell: Beierla Beifum, famtlich in Biesbaben



### Das deutsche Kunftgewerbe.

Donnerstag

Unter Beteiligung von Delegierten zahlreicher Innungen und Korporationen des Kunitgewerbes aus ganz Deutschland trat im Zoologischen Garten in Berlin der I. Kongreß Deutscher sinstigewerbetreibender, die im Fachverbande für virtschaftlichen Interessen des Kunitgewerdes vereinigt find, zusammen. Der Borsibende des Verbandes, Friedrichsien (Berlin) eröffnete die Lagung.

Der erfte Bunft ber Tagesordnung betraf bie gehrlingsausbilbung und bie Bflichtfortbilbungs. fcule,

Keferenten waren Obermeister Menzel und Obermeister Collin (Berlin). Sie sprachen ger die Erjahrungen auf dem Gebiete der Filicktfortbildungsschule auf Erund des Materials, das die durch den Fachgerband ausgesandten Fragedogen ergeben hatten. Son den behrern an den Psticktfortbildungsschulen waren I Brozent ohne sede praftische Bordisdulen waren in Brozent ohne sede praftische Bordisdulen waren einer als dieder gefragt werden. Aus den Rangelsebung der Schulzeit müßten die Arbeitgeber mehr als die hiefer Beziehung datiere die große Erwitterung, die in manchen Kreisen des Handwerfs segen die Pssichtfortbildungsschulen bereicht. In Freuzen wurde die Frage, ob die Fortbildungsschule eine Besserung der Arbeitsleistungen der Bektinge gedracht habe, mit der Raporität der Irlmmen verneint, in anderen Bundedstaaten mit einer kleinen Mehrbeit bejaht. Die Frage, ob der Besuch der Frage, ob in den Pssitiontracten mit einer kleinen Rehrbeit dejaht. Die Frage, ob der Besuch der Frage, ob in den Pssitiotracten hildungsschulen in höherem Mahe eine Allgemeinbildung als eine Fachausbildung zu erstreten seine, während die großen Städte sich durchweg für die Frage, die freineren Städte sich durchweg für die Fachausbildung aussprachen; in Anderracht der schulens Erzeitsten verstelltungsschule lägen Erzeitstildungsschule lägen an der ungenügenden Verächslichtigung der

#### Buniche ber Sanbwerfer

und an der unzureichenden Fachausbildung der Lehrer. Daher set bereits im preuhischen Landing ein Seminar zur Ausbildung von Fachlehrern angesordert worden. Auch die Arbeitsplane mührten entsprechend dem Schülermaterial gestaltet werden. Gine Schule unterrichte Schmiede und Strahenkehrer zusammen mit kandelsangestellten in Stenographie und Bechseltecht.

In der Diskussion führte Landtagsabgeordneter Rahardt Klage darüber, das die praktischen Erfahrungen der Handwerfer zuguniten einer "Arroganz" der Schulmänner bei der Ausnahl des Lehrstoffes zurücktreten müßten. Die Siaalsregierung jolle darauf hinwirken, daß vor allem die Frage der Zeit der Unterrichtserteilung und der Erteilung des Zeichenunterrichts durch Zachleute einer gemischen Kommission, bestehend uns Handwerfern und Schulleitern, vorgelegt werde. Die Bersammlung nahm schließlich solzende Resolution an:

"Der vom Fachverband für die wirtschaftlichen Interessen des Kunsigewerdes zusammenderusene dritte Kongreß deutscher Kunstgewerdereibenden hält die Pflichtfortdildungsichule in ihrer jehigen Form für Gewerde und dandwert unbedingt schöllich. Der Kongreh dat deshalb Kunsigewerdetreibende gewählt, die sich dem Rinisterium für dandel und Gewerde sich dem Rinisterium für dandel und Gewerde sitt eine Reform zur Versägung stellen sollen auf Erund des vom Fachverdand gesammelten und bearbeiteten, aus ganz Deutschland stammenden Raterials."

Der Rongreg hat Diefer Refolution ferner Leitfage

angegliebert:

Bo Bo

09

te.

100

dist

til

ıll,

e.

1. In das in Borbereitung befindliche Geiet über die Pflichtfortbildungsschule wolle man tme Bestimmung aufnehmen, wonach in die kommission, Aussichüsse usw. zur Errichtung den Ortstatuten mindestens zwei Drittel der Mitflieder aus Handwerfern mit voller Stimmbetoftsgung zu wählen sind.

2 Der Lehrplan zur Bflichtfortbildungsidule ist von diesen Kommissionen usw. auszuandeiten. Die Bertreter des Handwerfs sind verplichtet, sich vor der Beschluftsssung mit ihren temisfollegen ins Einvernehmen zu sehen. Dies int öffentlichen Bersammlungen zu gescheben, p denen alle Bertreter der beteiligten Bernfstreise zuzulossen sind.

3. Der theoretische Fachunterricht in der Villatioribildungssichule darf nur von praktischen Kackleuten erteilt werden. Die Einteilung und der Fortgang der Lehrpläne, sowie die Art des Unterrichts soll von der vorgenannten Vertreiung des Sandwerks gemeinsam mit der Schullating vereindart werden. Die Erteilung des elementaren Unterrichts, sofern solcher gewünsicht wird, ist den Pädagogen zu überlassen.

4. Das Kontrollrecht der Innungen bezw. der bendwerfstammern über die Lebrlingsbaltung in zu berschärfen und in jedem Falle denjenigen dendwerfsmeistern die Lebrlingsbaltung zu entseten, bei denen die Gesellenprüfung eine unsenigende Ausbildung der Lebrlinge ergab Diesenigen Handwerfsmeister, bei denen die Brüsinden eine besonders tüchtige Berufsausdisdung der Lebrlinge bezw. Gesellen ergibt, find durch Luddentionen zu unterstützen.

5. Fabrilationsbetriebe, die im Berhältnis bar Angahl der beschäftigten Arbeiter nicht genickend tichtige Lehrlinge ausbilden, sind zu den angemeinen Untosten der Lehrlingshaltung noch ness als bisher beranzugiehen.

8. Bur Beseitigung des Lehrlingsmangels bid die Leiter der Boltsschulen zu ersuchen, beim unden der Schiller die Estern auf das Sandwit aufmerksam zu machen. Auch die Breife, mabesondere die Lagespreise, ist hierfur zu interessieren,

7. Die Kunitgewerbeschulen dürfen nur solche bouler annehmen, die die Gesellenprüfung abDie Sommersonnenwende steht bevor! Aber nicht wie in der "guten alten Zeit" beginnt das Fabelreptil der Seeschlange in den deutschen Zeitungen herumzuspuken. Grosse Dinge harren vielmehr ihrer Lösung, bedeutsame Aufgaben ihrer Erfüllung. Es ist daher für jedermann, ob Bürger, Bauer oder Beamter notwendig, auch im Sommer den

# Wiesbadener General-Anzeiger

eifrig zu lesen. Die gewaltigen Triebkräfte im politischen Leben, die in diesen Tagen Ereignisse von weittragender Bedeutung gezeitigt haben, dürfen allein für die Notwendigkeit, das Abonnement rechtzeitig zu erneuern, sprechen muss doch

### jeder steuerzahlende Deutsche

ein lebhaftes ureigenstes Interesse an den Vorgängen im Reichstag haben, an den Entschlüssen, die gerade im "Wiesbadener General-Anzeiger" eine sachliche, allgemein verständliche Darstellung erfahren. Mit dieser Objektivität der Berichterstattung geht eine freimütige Kritik Hand in and, die den Wiesbadener General-Anzeiger längst zum Lieblings" blatt seiner Leserschaft gemacht hat.

Das eigene Berliner Redaktionsbüro des Wiesbadener General-Anzeigers unterrichtet den Leser täglich durch zuverlässige unparteiische Informationen auf politischem Gebiete sowie durch sachliche flottgeschriebene Leitartikel und Montagsrevuen.

Unterm Strich liest man vorzugsweise die Wiesbadener Plaudereien "Rund um den Sprudel", belehrende Artikel, Skizzen von ersten Autoren und freimütige Kritiken über alle künstlerischen Vorgänge.

Unsere Heimat und ihre verschiedenartigen Interessen, besonders auf kommunalem Gebiet wird in dem ebenso reichtaltigen wie vielseitigen lokalen Teile des Blattes berücksichtigt. Bewährte Korrespondenten in Nassau und dem Rheingau unterstützen uns hierin.

Was der Tag bringt wird uns durch die bedeutendsten Depeschenbüros der Welt auf dem Drahtwege ständig übermittelt, so dass wir stets

Das Neueste aus allen Zonen bringen können. Das beste Zeugnis hierfür dürften unsere Rubriken "Neues aus aller Welt", "Das Neueste vom Tage", und "Letzte Drahtnachrichten" ablegen.

Das Interessanteste schildern uns zahlreiche Mitarbeiter in knappen, populär geschriebenen Artikeln, die in ihrerZusammenstellung geradezu eine Sittengeschichte der Gegenwart bilden.

Im Briefkasten erhalten unsere Leser kostenlos jede Anfrage, u. a. durch einen besonderen juristischen Mitarbeiter, beantwortet. Sehr viel Anklang fanden die fachmännischen Handschriften-Beurteilungen in der Rubrik "Handschrift und Charakter".

Handel und Industrie vervollständigen mit den täglichen Börsenberichten und Kursnotizen, volkswirtschaftlichen Artikeln und amtlichen Marktberichten das sorgfältig redigierte Hauptblatt des Wiesbadener General-Anzeigers.

### Fünf interessante Blätter kostenlos

erhält ausserdem jeder Leser in dem täglich erscheinenden Unterhaltungsblatt "Feierstunden", dem achtseitigen farbigen Witzblatt "Kochbrunnengeister", dem in Landwirts- und Winzerkreisen bevorzugten "Landwirt", der modernen Wochenrevue "Frauenspiegel" und der wöchentlichen Heimatschrift "Nassauer Leben" mit der ständigen beliebten Dialektplauderei "Ebbes vun unserm Stammtisch".

In den "Feierstunden" erscheint in den nächsten Tagen an erster Stelle, außer dem zur Zeit laufenden, allgemein anerkannten Roman "Käthe" eine neue literarische Arbeit

### "Verzweifelter Kampf"

Roman von A. Sassen

Es ist dies ein spannender Roman aus erster Feder, der den Leser bis zur letzten Szene seiner dramatischen Handlung fesselt. Erinnern wir zum Schluss noch daran, dass der Wiesbadener General-Anzeiger als

### Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und mehrerer Gemeindeverwaltungen in Nassau

sämtliche gemeindeamtlichen Verfügungen zuerst veröffentlicht und in seiner Erscheinungsweise die

### einzige Mittagszeitung in der Provinz

ist, so dürfte sich kein Leser besinnen, sofort ein Abonnement für 50 Pfg. monatlich, frei ins Haus 60 Pfg., aufzugeben.

Unsere sämtlichen Träger und Trägerinnen, unsere Filialen hier und auf dem Lande sowie sämtliche Postämter und Briefträger nehmen Abonnementsbestellungen entgegen. Probeweise Zustellung auf Verlangen bis Schluss des Monats kostenlos.

Neuhinzutretenden Abonnenten liefern wir auf Wunsch den laufenden Roman kostenlos nach.

### neues aus aller Welt.

Diebestragöbie in Mailand. Der 17jährige Sohn eines Mailander Kabrikanten und Hausdesitzers batte sich in ein löjähriges Arbeitermädchen berliebt. Es gelang ihm aber nicht, die Huld des jungen Madchens zu gewinnen. Dadurch geriet er in große Erregung. Alo das Mädchen am Montag zur Arbeit ging, machte er ihr eine neue Liebeserstärung, und als diese abgewiesen burde, gab er auf das Mädchen drei Schüsse ab, die es aber nur leicht verwundeten. Darauf eriche er ihr eine keide keilbit

abgewiesen wurde, gab er auf das Nadden drei Schusse ab, die es aber nur leicht berwundeten. Zarauf erschoft er ich leibit.

Tarauf erschoft er ich leibit.

Wörderin Eisenicht. Am Montag gegen 7 Uhr abends spielte sich in Wanners Chastano "zum guten Tropien" in Weidlingau bei Bien ein Liebesdrama ab. Die 15jährige Oberkondustenstochter Roja Binder aus Wien war beim Kaufmann Schaftian Wanner als Kindermadden bedienitet. In das hührte Nochen ber 18jährige Roalichuler Georg Stala, Sohn der Eigenkümerin des Gastdauses, die zum zweizen weider mehrere Menschen al In Caradanchel vurden siel der ihrende den der ist die der verwundet, einige das Mädden mit Liebesanträgen. Am Montag abend befam sie nun von dem im selben Haufer wurde, ist gesprecht

wohnenden Hofjäger Josef Schichs einige Kosen. Die Binnen in der Sand, büpfte das Rädchen mit Freundinnen im Garben umber. Auf der Kegelbahn waren einige junge Kente, die scherzweise die Kosen begeherten. Stala wurde eisersächtig, ging in die Wohnung, nadm einen Revolver und isellie das Rädchen zur Rede, Sie sehrte ihm den Küden zu und plauderte mit einem im selben Küden zu und plauderte mit einem im selben Küden zu und plauderte mit einem im selben Küden zu und plauderte nitt einem im selben Küden zu und der Under ihreste und durchbohrten ihr die Bruit. Kosa Binder stürzte zusammen. Stala wurde entwassert und der Verndarungere üdergeben. Der Arzt formse nur mehr den Tad des Rädenen sonstatieren. Georg Stala saste, er steue sich, daß das Rädchen soriei. Er wurde dem Bezirlsgerichte Kurfersdorf eingelieiert.

Opfer der Stiergefechte. Die Unfitte der Stiergesechte in Spanien hat am letzten Sonntog wieder mehrere Menichen als Opfer gefordert. In Caradanchel wurden sieden, in Santander zwei, in Vildag und in Gebilla je ein Stierstechter verwundet, einige davon ichwer. Der Banderillero Marinero, der von einem Stier aufgichter verlieht.

Ter Schummann im Strobbeim. Die Bertehestruppe ber Berliner Schuhmannichaft, beren Dienst besonders ichwer ift, foll neue leichte



Delme erhaltedt. Die im Vorjahre eingeführten gelben Schimmnitzen haben sich nicht bewährt. Der Strohleim, den die Schubleute jeht probeweise twagen, ist bedeutend leichber und macht den Strahendienst ertrüglicher. Der neue Gelm dürfte bei der Schubmannschaft bald allgemein zur Einführung gelangen.

Jur Einführung gelangen.

Gine Aristofratin als Kindermädchen.
Der Jugendgerichtshof in Wien hatte gegen die 17jahrige, deldhüdige Baronesse Alonia A. wegen Diedscholls zu verhandeln. Die Angeslogke, die einer döhnischen Abelssamilie entstammt, watte sich in Wien als Kindermädchen verdingt und war deschuldigt, ihrer Diensiderrickste eine goldene Damenuhr und andere wertvolle Gegenstände gestohlen zu haben, die sie sosort der diedsiche Die Baronessen ist den Erlös benühr haden, um ihrer sot Jahren konsten Mutter aus der Rot zu heisen. Auch ihren gelanten, 20 Kronen betrogenden Monatslohn schiefte bis auf 2 Kwonen, die sie für sich verbrauchte, an die Mutter, Sie versagte sich selbst das Abendbrot. Auf Antrag des Berteidigers wurde die Kerhandlung zur Untervindung des Gessteszustandes der Karonesse vertagt.

Baronesse vertagt.

Die Neberführung des Reichsluftschiffes 3. I." nach Ret erfolgt, da das zur Ueberführung des Neichsluftschiffes 3. I." nach Ret erfolgt, da das zur Ueberführung bestimmte militärische Bersonal unter Leitung des Wajors Sperling nicht eher in Friedtung des Wajors Sperling nicht eher in Friedtung des Wajors Sperling nicht eher in Friedtung der Bonnerstag, jedenfalls aber noch in dieser Wocke. Das Luftschiff liegt flugbereit in der Jeltballe, Die Besahung dei der Ueberführung wird ausschließlich aus Willtärpersonen beitehen. Da das Luftschiffic nas Willtärpersonen beitehen. Da das Luftschiffit in den 24 militärischen Aufstegen, die es im Frühjahr unternommen dat, seine Brauchdarfeit erwiesen hat, werden Probeaufstiege vorher nicht mehr erfolgen. Die Fahrt nach Mehr wird aus Zwedmäßigseitsgründen in den Abendstunden angetreten werden. Sie wird als Stunden dauern, und, wie im August vorigen Zahres die Fernfahrt nach Mainz, möglichst den Lauf des Kheins entlang geben.

Die "Anhterien" der Steinheil. Affäre, Wan hatte geglandt, der endlich die Steinheil.

Die "Whiterien" ber Steinheil.Affäre, Man hatte geglaubt, daß endlich die Steinheil.Affäre bis aur Gerichtsverhandlung erledigt sei; aber so leicht lassen sich die Bariser Zeitungen diesen pakenden Unterhaltungsstoff nicht entgeben. Ein Variser Worgenblatt teilt in der üblichen sensatiers Worgenblatt teilt in der üblichen sensatielse Fastum" mit, wonach ein Krankenwarter des in unmittelbarer Rähe der Villa Steinheil gelegenen Kinderhospitals mit mehreren Kollegen in der Mordnacht zwei Männer in langen schwarzen Kitteln gesehen habe, die aus der Impasse Konstin kamen. Er habe das disher nicht erzählt, um seine Scherereien mit den Gerichten zu haben, — Gegenüber dieser neuen Geschichte weist ein Korrespondent des "B. Z." darauf hin, daß sich gegenüber der Silla Steinheil in der Impasse Konstin eine Druckerei besindet, deren Angeitellte in langen schwarzen Kitteln zu arbeiten pslegen. Gerode in der don dem Krankenwarter bezeichneten Stunde, kurz vor 12 Uhr, trat die Rochtschieln Männer in sehr harmlenwarter bezeichneten Männer in sehr harmleien Zeise erstärt werden,

Avtburga als Stallfnecht, Eine Frau, die 30 Jahre Mannersleidung getragen hat, wurde bei einer Münchener Gerichtsberhandlung ermittelt. Die Straffanmer des Landgerichts II zu München hatte gegen einen disher bei Wiesbach in Oberbachern bediensieten alten Stallfnecht einen Borführungsbesehl wegen Zechprellerei erlassen, weil er im Wirtshause vergessen hatte, 91%. Raß Vier und ein halbes Duhend Zigarren zu bezahlen und auch zu dem ersten Termin nicht erschienen war. Wie sich nun dei der vorschriftsmäßigen Untersuchung durch den Gerichtsarzt berausstellte, ist der fünfzigfährige, kurzgeschorene Knecht weiblichen Geschlechts, beiht eigentlich Rotburga Kerndl und dat es fertig bekommen, 30 Jahre in jener Gegend in Männersleidung zu leben, und trinsend, schuupfend und rauchend im Wertshaus und auf der Kegelbahn eine Rolle zu spielen

Pie Rache ber Schüler. Aus Lille (Frankreich) wird gemelbet: In ber höheren Gewerbeschule überfiesen nachts fünf berummmte Zöglinge den mit in ihrem Sagle schlafenden Schulgehissen Marlot. Nach dem sie ihn mit Ehlorosorm betäubt hatten, brachten sie ihm mit Schlagringen mehrere Verschungen bei. Die von dem Vorsall verziändigte Volizei leitete eine strenge Untersuchung ein, jedech gefung es bisher nicht, die Angreifer zu ermitteln. In dem Namin wurde eine Fahne mit der Ausschrift B. A. gefunden. Die Volizei glaubt, daß sich unter den Schülern unter dem Namen "Vande Koire" ein Verein gebildet hat, der es sich zur Ausgabe macht, die über ihre Kameraden verhängten Strafen zu rächen. Vor mehreren Tagen war bereits ein anderer Schulgebilse mit einem Eisenstück verdundet worden, ohne daß es gelungen wäre, des Täters habbast zu werden.

( Schwerer Automobilunfall. Ein Antomobil bes Telegraphen-Baaillous in Minnben mit vier Offigieren und zwei Soldaten gerief in der Näbe von Mentevickeveige in einen Strafjengraben. Die Inlassen vor den berausgeschleudert; die Leuinanto Graf Sprett und Arieg wurden dabei

### handel und Induftrie,

Die Borfe vom Tage.

Berlin, 23. Juni. Die Borfe ftanb bei Eroffnung unter bem Ginbrude ber geltrigen Abftimmung im Reichstae fiber bie Umunbme ber Rotierungsfieuer und geigte meilt fomache Galtung, immerbin aber im gangen einige Biberftanböfabigfeit, bie wohl berauf gurudguführen fein burfte, wegen bes bon ber Reglerung eingenommenen Standpunftes, Die Rotterungeftoner nicht aum Gefen bertben an laffen, icon im hindlide barauf, bag ble Rotierungefteuer eine Schabigung ber ftuatefinanglellen Intereffen berbeiführen muftte. Die geftrige ichmache Saltung Remborte, fotbie ber Berlauf ber Conboner Borfe wirtten auf ben Gefamtbertebr labmend, fo bah bas Go follt im gangen fich fcblebpenb geftallete. Banten gegen gestern um Bruchteile niebriger, bereingeit bis gu 1 Brogent niedriger. Bon Montanaftien Bochumer und Reinfiabl um 5g bent. 3g Brogent niebriger; Deutsch-Luzemburger um einen Bruchteit beffer; Robienaftien preishaltenb; Bbros, Reichennleibe 0.20 niebriger; Ruffen von 1902 bagegen 0.10 beffer; Türfenfofe taum beranbert; Gifenbahnen außerft fill. Being Beinrichbabn auf Realifferlingen fchmader. Baltimore preishaltenb, besgleichen Renaba: Grobe Berliner Strabenbabn anfange fembaber, fpater auf Mildfauf feit: Paferfahrt aut gebalten; Rorb. beutider Llobd auf geftrigen Emlutitand behauptet; 200 gemeine Eleftrigitätsaftien auf tingebet jum erften Aurs gebriidt, nachbem weiter nachgebenb. Bu Beginn ber smeiten Borfenftunbe Guttenaftien auf lofale Rudfaufe sumeift befeftigt. 3pcos. Reichsanfeibe erholt; Mirimogelb 48/2 bis 7/2; Thalimes Gelb 8 Bros. und barunter.

3m weiteren Berlaufe Deutide Bant, Distonto Rommanbit und Dresbner Bant fest, femte 3prog. Reichsanleibe meiter angiebenb. Die Befestigung ber Zenbeng führte man auf ben gunttigen Einbrud ber geftrigen Raiferrebe gurud. In britter Borfenftunbe weiter feft. Inbuftriemerte bes Rattamarftes bet rubigem Gefcatt geteilt. Refentals

werte fester. Brivat-Distont 31/8 Brogent. Frantfutt a. M., 23. Juni. Aurje bon 11/4—28/4 Uhr. Areditastien 199.90. Distonto-Komm. 165.36 a 40. Deesbner Bunt 152.50. Staatebahn 154.80. Combarben 21.40. Baltimore 114.90.

Frantfurt a. DL., 23. Juni. (Moenb.Barfe.) Rrebitaftien 199.79 b. Distonto-Romm, 185.50 b. Dresdner Banf 152.30 b. Staatsbabn 154,80 b. Lembarben 21.40 b. Baltimore

115.10 b. Qlobb 89.90 b. harpener 189.40 b. Schudert 122.50 b.

Buderfabrif 143 .- D. Chem. Anilin 382.80 b. do. Alle best 425 .- b. Spinneret Buttenbeim 81.70 b.

#### Die Borfen bes Mustanbes,

Wien, 23. Juni, 11 Uhr - Min, Arebifaftien 850 .-Combachen 108.75. Marinoten Staatsbabn 723.50. 117.40. Babierrente 09.10. Ungar. Aronemente 92.95. Michig 642.25. Rub.

Barie, 23. Juni, 12 Uhr 25 Min. Sprag. Rente 97.12. Stallener -- . 4pres. Mull. fenf. Anf. Ger. 1 u. 2 bo, ben 1901 -.-. Epanier aus, 98.80 Türfen (unifig.) 93.10. Zürfen Cofe 177.00. Banque Ottomane 730.—, Rio Tinto 1968. Chartered 20.—, Debcerd Gaftrand 133 .- Goldfields 153 .- Hand-369 .mines 256 .--

Matfant, 23. Juni. 10 Ubr 50 Min. 4pros. Rente 106.05. Mittelmeet 417 .- . Meribional 700 .--

D'Btalia 1247. Banca Commerciale 827 .-. Paris 100.25. Wonfel auf Berlin 123.57.

Gladgaw, 23. Juni. (29. 9.) Anfang, Mibblesborough Barranto per Raffa 45.2-, per laufenber Monat 48.5-, Stetig.

#### Raffee unb Buder.

havre, 23. Juni. (Ruffee.) Zenbeng: Toum fletig.

Magbeburg, 23. Juni. (Buderbericht.) Rornsuder 88 Grab obne Cad 8.45-8.55. Nachprobutte 75 Grab ofne Cad -.-.

Stimmung: rubig. Brebraffinade 1 ohne Gat, Gem. Raffinade mit Gad. Gem. Melis mit Gad, Rriftallguder mit Gad, alles unver-

Robinder 1. Tranfit fret an Borb Samburg.

#### Martte unb Deffen,

Limburg a. b. Labn, 23. Juni. (Fruchtmarft.) Roter Beigen (nuffauifder) 21.00. Rorn 14.00. Safer 10.10. martoffeln 8.50. Butter per Rilo 2.10 .M. 2 Gier 13 3.

#### Bom Bolgmgrft.

Bom Mhein wird gefdrieben: Die Umfape am Bau bolsmarfte befriebigten im allgemeinen. Das Baufan befrellte ftunbig ansehnliche Wengen Kantholger, und bie fübbeutiden Cagemerte fannien baber annehmbaren Betrieb unterhalten. Infolge ber reidlichen Bafferverlor-gung find sind die Bafferfagen bes Schwarzwalbes in vollem Betrieb. Die Breife, welche julent verlaugt mur ben, maren febr unterfcbieblid; fle richteten lich gang mich bem Befcattigungegrab ber einzelnen Berfe. großen Berfen merben beute für mit fiblider Balblante geichnittene Zannen- und Fintenbolger 42-42.50 .# feel Etfenbahmvagen Mannbeim verlangt. Berfendungen füb-

"Der Rantholger nach bem Mittel- und Rieberrbein er neuerdings finnbig ab Rariscuber Gafen, Gerdaft in cauben fabbeutiden Brettern mar im auch meinen nicht belebt. Die mittel- und niedertheinifder Sanbler legten fich bei ihren Ginbedungen Burudbiltane auf, weil fie borlaufig nicht mehr auf Lager legen wagen als bringend gebraucht wird, Die Lage bes Annibiolimarites am Doertheine mar nicht mehr gang fo feit mie bieber. Die Sufligungen nabusen in ianglier Beit lad au, modurch fich bas Ungebot erweiterte. Comont auf bem Main els mich auf bem Redar famen Sufutren an. Der Beftand am Mannheimer Marn ift freilich noch nicht groß. Die Breife, die bei ben leuten, frei Bilmet rbein, getätigten Abidiffen exzielt wurden, bewegten fie swifden 62 und 65 & für ben rheinifden Augilfich Bate. mat. Der Aundholgeinfauf in ben fubbeutiden Bei dungen war rubig, wetf bas Angebot feine Erbeutung mehr batte. Uebrigens finb bie Edgemerte und Langboll banbler Subbeutfolunds mit Ware gut berfeben, um tie alle Balle geruftet au fein. Bon ber ginfubr ruffffan Mundholges am Abein borte man bisber noch wente Ter nerdifche Weigholsmarft bat fic unverlennbar bedurch befeftigt, daß in inngfter Beit betrantliche die bedungen flattfanden und die berfügbaren Beliante fint perminbert murben. Einzelne Ergeugungen, namenma Die beffernt Marfent, find bollig ausberfauft. Dermpe-Bore ift beute in erftflaffigen Moladungen überbeupt nige erhaltlich. Richt gans fo feft liegt ber amerifanifde Durt meil jedoch in lehter Beit bie Babl ber bon bruben un berfauft, abgelabenen Solger abgenommen bat, fonnte eine Befestigung in den Bewertungen Blay greifen. Die Beicoftigung ber mit ber hobelung ber ausianbifden bar ser fich befattenben Berte fann ale befriedigend begridne merben.

## Berliner Börse, 23. Juni 1909.

Donnerstag

Berlin. Bankdiskont 31/20/6, Lombardzinsfuß 41/20/6, Privatdiskont 31/20/6 Obligations mit \* sind hypothekar, sixhergesielit. Machdr. vern Pear: Farres@4 409 25b | Riegert.Konlew 10 171 75tol | Jelistol Verwig | Dg. 77.00b Derf Pagest. | 0 | 64.75b0 | Rendt. Wellbur. | 8 | 154.70b0 | , Apat. Lin. | 7 | 147.750

24221	Oble.St-Ax.90 3%	94.500 es 31 93.40b	Bucat, Ast, 58 45 97.60mg	co.EXVIDIGIT 4 101.25tG Reichtbank.	2 7 120.2500 Engt. Wollear 5 104.00H Oboth Emit. 8	19 90.50xG = [Arre 3ots 0 ]
5666	\$1.8xhs.5chatz 4  101.00kg @gaseld, 88/03 35	94.60kg   Fesensch   4  100.80G	E. Air, StA. 100 L 45 S4.300   Derriting - Cane	44 101 600 to FYW 1514 31 95 40 0 fhom Her -01	9 tothweil Brgw. 12 [191.75]B ds. finen-ind	19 96.7546 T Aligit One 0 129.00-0
Daniel W			it incomes for all A. I. Bry Tological and in the half	A 1 89 SPUTTE TITLE THE BUT BE SCHOOLS WANT SEC.	r.) SQ188 DIG Incommy community trops dub 1 dg, tokewark.	It this was a feet for the first of the state of
England	60. 1, 7, 12 4 101,008 Ess.Sik W. V90 33 Pr.Sahatz1912 4 101,008 Hall, StAst. J 4	101.50D # 60. 31 93.50G	Streets to a field A 1	A HIDD DOOGLAS Flaces STALL & LOSS 1800 States SE. L. S.	ESTG H47.3076017(acct 3ct)H0319 (140.702) 1 00. P70, VIII.	11. Individual 1- I partition of the last
2220		Rh. Westt. 4	da Vila Villa	4 HD1.20G in Comm. Dt13 3U 84.50G Hotsafft.Dt8	v.) 7. [138 BQH/Jiffegag Masso.] 14 9520 News, Uppell, Uppell, News, Tr.	1. TERLINGOLD T. LOUGHTTING & F. ALLINE
Soll of	de. de. 35 95.1016 Hans, St4, 951 35	E so. 39 93 400	Einnebahn Stamm-Aktion to. L. uk. 1916	31 95.25ml se. VI. 1917 4 101.500 Sobies. Bant:	7 75/157 250 Fritter&Sesser 7   115,0060 Oreent&Respet 8   120 00:01 Gaineak, Brgw. 9   177,2560 Ottesser Elect	
Day-	do. do. 3 85.2010 Kiel.Sta. 98/10 4		Tr 8100, HC.	2M 82.200  00, 18, 1912  2M 87.200  0000.800800	Tult47 Subst Georgidar, St.P. fre Phonic, Lif. A.	11 170 80bG = Firt Hocht 5 1120 416
F 50 5 5 5	do. Sohetzg.08 4 102.00kg co. 64/14 4		trappacew. id. 53127.100 Donet Greet L.	4 100 00x3 lbn, # Pf. 83-85 4 - Ward, Second	8 61/104.3016 Carmanadrim. 11 133.600 Fuz. Sprit-AC.	5 095 00G   2 \ 0r8n.Str. 52182 000
9 P 99	Transmission of the contract of the contract of	100.80G to. 21 93 80G	Granalisar 6% de. II.			8 246.00b - Hat Pack 0 116.80b
Tagar.	do. do. 3 85.101G do. 89.76 35 do. do. 4 102.705G do.01.02.04 35	53.40G   Sold Hells 4   100 908		4 1100 20G Rhein, W S 1 HL 4 99 960   III Wall	in-Atlian. Gas I siki Detr. 6 141.75b Rhein Stanlwill	11  164.00b   =   do Etrant 10  182.30m
20012	do. de. 4 102.70ts de.01.02.04 35 de. Staffel L 4 102.75ts Magden.91s10 4		Walterst. Black  45   do. IX s. IIa.	4 100.10G os. B. IV. 35 84.0050 Accumulat. Fi	ab 125202.756 GlathackSpine 9 141.906 Rh. Werf. Kaliwi	75141.506 & HannitryA 25 76.006
O B - KE	#ad. St.Ani. 01 4 101.50B   de. 05 s. 11 4	101.60G Branchw 20TL fra 205.80W		4 89 9016 Stehs, Sodenti 35 94,506 AG.f. Most. M	of 0 80 25x6   Christier Eiten   27   345.25x6   Riebook, Mar. W	11 [188 25+6] X Magob 554 312164.000
2-1-9	do. de. 1902 31 84.200   de.75.91002 31	95,25G   Gaia-Mine P.A. 31/136.1016			P. 0 82,00G lagen Gossit 0 83,50G Remack Hott. em 2 232,0063 nafesobeMock 25 388,00b Resitz Braunk	9  149.80b
F 4	Bayer, StApl. 4 Mindener St.4 4		Niedertunitz. 34 48 2568 Franklik B.DV.	99.9316 et. et. 35 92.706 hily fiettr. 61	m 9 211.02G Hanner March 25 362.00-6 dn. Junberf.	3 109.75b V Fran SVA 4 72.50x0
57.79	do. do. 31 94.25B Rasmberg 87 34			4 100.00x0 co. co. III 3% 83.80x0 Augt. Conta.	7 1 108.905  HarngWien & 0 145.0056 Shehr. Gunnet.	12 233,540 Bhile Indayly Consilies
0 2 2 2 1	do. Eists. Ant. 3 Pointr St. Ant. 35	Mesos 40H.L. 3  128.50st	Gegierr, Stable 615 de 1906	Std 90 Belled Acres Alexander Loberts (Alexander Lob)	en 4  110,73G  Hart. Brackson  05 140,1046  Sachs Than.Brid	5 100.00G
"NEE"		92,750	00. 3808.(LB.) G   21.406  Hame Boder, L.	to on said   Della-Asilini.   Lange hard for	b. 10   158.500   Hark Sgs Pr.A. 10   129.00b   de. da. Pr.L.	5 110,75G Alig Elest Cos.   Doct 100
WE Pere		94,000 Auxiladische Funds.	Warten,-Wies 0 148 50till co. co. il.	30 93.500 Sarmer Sants. 79132,2866 Avennerg an	24 418,028 Harpener Brga. 11 189,40% SafeeSaltung	10 135 600 Derta Jeisel 0 5 101.700
151811		121.505		4 [100,2000] Barg Mark St.   Bigh ba. Gillion Sergia. Disk	tr. 18 202.00m3 Hzrtm. Wash 12 191.25-6 Sangers. Mech. 6. 6 99.70G Harper Eisenw. 72 158.00b Sablegel Br.	
7 - 7 N		109 25B Argont, Agr. 467 3	Property Control State	32 93.75b0 do Hypoth B. A. 60130.00b6 Sert. Suckbr.	3 1101 SOud Harteand Wag 15 192.00h   Schlag Comen	10 155.00G German Schill "4 (100 500
E 48		101,40G 66 inn.4000M 41 58.60G	Marit Ste W. B.	0 4 4 00 050   Hand St. / B   10   150   100   40   Flatt -	W 33 S78.60b Harkel Strangt 110 1168, 50G   do. Zinkhöfte	14 398.00G FX/vapscheDol"4 [100]10#
0 002044	finb.am.93/99/35 80. 60. 35 fo. 60. 1902/3 84.19G 60. 60. 3	86.605 do Ces. 8.8.96 4 88.706		4 h 00 00h0 brassathw, fix. 6/0120 40h 1 co. Waschi	6, [70 IIS8,3QtG]#eimann#ggft(## ]488,54h [lonoven: Johl.]	B [158,5010] Labourana
D 11 12 11 0	do. do. 1902 3 84.19G co. do 3 Cot.Ldsch 4		The Properties 3   78 State Ac. Vill.	4 1100 0000 as hunoth, 5 1157 50b (historicident	0.17 E01,726 [Hoses time 0.17 PESS, 0000 5686 & Galler)	TO DMDS OCCUPIED TO THE PARTY OF THE PARTY O
250 00	HessStA 93/00 31 de. de. 31	#3.90nG Chile Gold-Ant. 412	[lisWests.G.stf 4 99.40G co. IX.e.1914	4 100.2010 Brei Gine E.abg 5 100 401G Siemarskhill	te [18 [223.1056] Hacket, Fafrew.[27 [416.005 [Sahassaritiex]	5 123.50m Heur SedGas 4 95.50m
お田田 - 日記	de.96030405 3 82,756G es. co 3	04.005G Chis.Ani.x1885 6		4 100.40mil co. Wachal, 5. 4 1100,00mil Stomes Mich	F 5 121.50tG Newaldteans . 0 78.25tG Scholtt Brawn 18115 224.60t New Berghas .22 380.00t Scholt-Knowd	1 120 1056 Siem&Wax 05 3 4 160 506
20 m m m	30. ca. 09 4   far uffnem 34	67.00G ds. v.1896 5 101.786	Salin Caril use 4 os. conv.	31 84 600 Comm. a Dian. 51111,75G Section Section 5111	0 112 50al Calm. Anchere 10 155.75n0 Siemere@ze-L.	16 250.25G Ct. dt. int. 2 4
2 - 5 - 7	86db,St.KrdOb 31 00. do 21	101.506 Uriocha.61-84 1.5 50 756	Separate Sep	4   99 Athillheutsche Sank 12 (241,000   Souperde Will	re.] 0   98,00mG f.ttowitzlergt(14  238.2566 Siem. &Haiske)	11 J218.905 Wephiel Large
. 200 . 1 22	Brandenb.Fr-A 29 Outpround. 4 HannPh VII. VIII 3 50. 35		Best Dec St att 3 86 350 en ut 05	3M 44 50G Down Fragg-8. 4W103 60G Bragek w. 60	r. [12   183,75G   SinterSchiosob   10   136,00G   Saine & S. abg.	3   54.100   Teneral Print R T   3   D 00   100
最高日本 100			ide, trgrgsamtt 5 84.200 de, Grdrar,III.		rell4 228.50nG Köhlman Strk 18 277.75B Stadibergillin	2 99.00th briss,s A S L 2 80.8798
A TOS JE	4s. do. 31 92.800 6 do. do. 3	84.75G Jap.A.IL10.1.7 41 95.50B			en 3 255 03B Kong Wilh. on 88 256.50mG Statis. Volkon m. 5 184.25G Kinigoore . 33 186.00m Statis. LinkAkt	A laws on the property of the second
3 200 100				45114.500 Breadner Sank 75152.50tG Breitsch. Ge 45110.500 Esses. CrosV. 85163.50tG Bremer Wol	lk. 10 253 00hB Kappers. & Sha 12 "3.500 ThaisEiseshill	A SA DOLG CONTRACTOR
F 3 1 8 5 5	Fosos. Frehol 35 92.90b = ) (o. do. 3	27.00G WeekanAel20L 5 101.06B	to Obl. Gold 5 102,400 se. XIII-XVII		(15)30 411 2556 Kyffhauserifte 6 (140.80G   ds. YL.	0 105.750 100000 1011 000 000000
日日 日田田田		101.905   co. Papierri. 4%		3\ 83.40nG Hambg ltvp2. 9 179.10G Cassel-Fees	rud12  200 000  Lags Testoote   0  130,2560   Ver.Colm.RtwP	12 [232.5000] Hew York
144 °	Eneis. FryGbl. 31 94.003 H 00 21 66. IX XI XIV 3 86.505 H Stehnisch 4		Moste-Eurak . + Pr. Cantr. Sd. 90	The state of the s	-430 434 5016 Lauchhamm. 10 168,500 de,Mille Haffer	to propose the transfer
B # 4 0 cr		\$4.80G do. 1850Last 4 162.25b	OreiGriasi89er 4 84.20b de. e. 03 ut. 12	The Language Chicago and the Control of the Control	gw 45/154 00%   nerablite .   10   180 0006   de l'yperWise .   20   170 000   Victoria Fahrr.	
2423	Sahl Hat Pry A. 4 (100.50his) - 40. 3	86.00hG Part.Sta.ust.III 3 64 00G		The state of the s	gt/10 [259 50G   Leipz, Br. Rieb.] 9 [170,00G   Victoria Fahrt. n. 23 [396 00G   Leonhardt Brk.] 9 [145,40b   Vegt & Welf	
Manager	do. do. 3%   Schin, atti 35	\$ 96.25G co. III. Spec fre. 11.10b	Egelow-Worse. 4 84.2000 do. s. 07 st. 17		ap. 13 210.75G Lessett-Grane 7 117.75G Varenti Pril.C.	27 245.7500 Schweit ST. 2 23.012
= 50 m		100,800 Remin, 1903 5 102,800 100,800 co. 1898 4 90,605			ol. 33 216.50b (Leopoldehalf . 0   83.50NG Wartt Grub, V.A	8 117,00b   traf Pitte 10 T. 5   05,00
		\$3,00hG Russ. Asl. 1902 4 86.50h		25 94.00G Marone, Saks.   0  116.7ShGiDensauer Ca	s. 9 181 DUO Lindeoor. Unta . 58 25G   Wanderuth	O mere Batarak ST & BEETS
- En 50		100,788   6s. do. 1906 4% 89.00b			(n635   638 00x0   Lincon Brauer   14   215 000   Westerngel Alk V   10   196,2556   Librart Wasch   7   106 25x6   Westfalia Com.	17 213 C B Gold, Silber, Bankson,
は、日本一	do. do. 4 101.300   WeetfLand 4	101.00B de. Goldrecte 5	58d-Ost 1097 4 84.1060 Pr. Hyp. A.B. abg	The state of the s	an 20 318 50b   Low.Lives & Co., 16   271 50bG West, Brahtoni	8 0.67 Smoth Till Ermann, Stille to Hill Mile
# B .	I mentify to the control of the cont	\$ 93.00hB or Staaturet 4 84.50h		The Branch of the State of the	re   17   337.50nG   Liwentr Borto   12   184.25G   de. Espierwe.	
東世紀	AttonuStA. 01 4 100.75G   Wetp.ritt.   31	85.00B Sas Paule G. A. 5 98.70x	Winditrat. 58 4 67.1806 do. 1904 8.13 3 April 600 - Ohi. 8 101.906 do. 1905 s. 14	4   99.703 Walhaim, Sant 62106.500 Dortm Union	LO 2 61,405 Mark West Sgw 0 110,755 do, Stahlwork	0 54.0066 N. RussGold p. 1008(215 Mb
M281.	SarmerSt Ani 31 98 6000 de. 60. 3	1 91.60b Sahwad StA 85 21 96.20b		4 101,000 Nationalb. v.Dt. 6 121,0056 do. Aix51	20 304,300 Magden Gas . 6 112,6000 Westing Commi.	
10. 4	Serilser St.Ani 30 SS.50hG to sees 51	84,00b Serb.amAul.95 4 81.00b	Halfinb.O. at.g. 2.4 to. Hrp Yers		Br. 20 312 500 as. Sergmerk35 Westraft Leder	
E-84E	64, 21-Sen. L 4 161,00B - (figsoorset) 4	Terk St A 03 4   83 300	Ital Mittalmeer + do. do.	The Contract of Co	abr 7   106.530 Marines, Rott. 8   140.750 Wissal, Kapper see  13   157.25b   Masson Bergh. 6   171.10b   Wist.& Hardim	TAINOT AND PERSON PARKS AND THE PERSON
A COLA	Sees StA. 91 32 94.008 2 do. 31		GCarr Pac. 1945 4 do. Plandar8		pen 21 302.705 Wilhis Ranings, 10 177.00-6 Wiles Gasem.	8 (109 00) Nolland, Sankarines 09 1945
otten.	Brombrg.51A 25 94.80G   Hess-Rass 4	A THE PART AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRES	10 to 10 to 10 to 10 to 11 TO 10	A T NO BONG AN ON RA DIRON & TRR SONG TOWNSHIT TO	rr [10   t83 00td] Wess Alchert. 0   72.50td Wilhelmshutts	6 74.50% Oasten Se. 1006: #5.150
14 400	60. do. 4 100,500 E ce, 31			A SUND DOLO As Non-Else Ob   SUIT 99 SOLO CARACTERISTS	its 110 land that have forthe 110 land BEG Willes Green	15 200 755   Burn Safan   GORN   215 225
900	4s. 07s.17 4 101.600 0 4s. 31	10 83.40G do. Krepseret 4	Tehuagteg. G.A. 5  102.203   do. ILV. 1914	4   98.908  de. Leinnaus .   6  115.500   Eintranht Gr	nk. 27  410.0006  NecedodL-G.  63 148.080   Initial Masch	11 1192.1000 Loll-Coupens treine 122.528
M 54 3	I am everil a beauted of our let					

# "Sie haben die Garantie der Echtheit, Wenn Sie MAGG! Würze in Original-Flaschen kaufen.

Besonderen Vorteil bieten die grossen plombierten Originalflaschen zu M. 6-, aus der Sie Ihr kleines MAGGI-Fläschchen selbst wieder füllen können. Dann stellt sich das Gramm Würze auf nur etwa 1, Pf. Achten Sie aber bitte genau darauf, dass der Plombenverschluss unversehrt ist."

In Diefer Boche

beim Ginfauf von 11/2 Mart (ohne Buder)

gu 1 Mart p. Pfund

Buchthals Kaffee-Magazine

Michelsberg 8. Bismardring 39, Bebergaffe 56, Gde Bellrifftrafe und Schwalbacherftraße. 18466

Geschäftsautomobil=Befiger! Jahresregifter-Liften für Ginfuhr von ftenerfreiem Bengin (amtliche Formulare) ftets

Buchdruckerei Konrad Leybold, Beneral-Anzeiger.

Akademilde Zuldneideldule von Frl. Joh. Stein

Rirdgaffe 17, 2. Ct., früher Luifenplay. Erfte und alteste Fachichule am Blave, für famtl. Damen und Kindergard. Einfachste Methode ber Jedtzeit. Schülerinnen-Aufnahme tägl. Bet. gut sip. Schnittmuster u. Art. nach Maß. Koftilme w. zugeschnitten und eingerichtet. Buften in allen Rummern und Faco us, auch nach Mag.

# 34mmers mo Age no' man man and

Grosse vollsaftige

12 Stück 55 Pf.

empfiehlt Eiergrosshandlung P. Lehr.

Ellenbogengasse 4. - Telephon 138, 18080





### www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Languasse 42, 44 u, 46. Zimmermann, Frl., Gustavsburg - Würdin-Major u. Bataillonskommandeur m. Fr., Metz - Jäger, Fr. Dr., Kostheim.

Donnerstag

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Hönn Mannheim \_ Ludewig, Oberpostsekre-in Fr., Ronsdorf \_ Herr, Darmstadt \_ Weerda, Bürgermeister m. Fr., Langewerth i. O. Schlots, Nürnberg — Rühm, Nürnberg —
 Teichmann, Postsekretär, Nessen i. S. — Schä-

fer, Dipl.Ing., Gladbach. Luftkurort Bahnholz.

Werner, Patentanwalt m. Fr., Berlin, Hot el Bellevue, Wihelmstrasse 27, van Rhede-Bulaats-Blobland, Fr. Rent., Hang Wagner - van Rhede, Hauptmann u. Komp. Chef in, Fr., Annenford-Hang \_ Schulte, Düs-

Hotel Bender, Hafnergasse 10.

Behrendt, Oherzollsekretär, Königsberg.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Cuenhorst, Stud. phil., Bonn — Ralle, Lehrer,
Köln — Sarcisberg, Elberfeld — Mayer, Kfm.,
Varheim — Converteld Inc. m by Disseldorf — Nauheim - Openwiehl, Ing. m. Fr., Düsseldorf Simpson, Bankier, Nordhumberland \_ Peschke, ellmeister, Berlin - Kühne, Tonkünstler, Frankfurt — Günther, m. Fr., Gr.-Weisend — Gendstikker, m. Fr., Bergen op Zeom — Schüler, Fabrik, m. Fam., Brandenburg — Hausmann, m. Fr., Altona — Collischen, Metz — Deuxschert, Fabrik m. Fr., Berlin - Riesard, Hamburg.

Sch warzer Bock, Kranzplatz 12.

Klemm, Dr. phil., Gautsch — Kirchner, Prof.,
Chemnitz — Helbig, Fr., Berlin — Frentzel,
Rentner, Bremen — Schleusener, Oberamtmann
m. Fr., Wormsfelde — Lüttich, Rittergutspächter, Niederurf — Danziger, Fabrikhes., Posen — Rose-Lichteinen, Lichteinen,

Zwei Bocke, Häfnergasse 12. Rossbach, Dresden — Klokow, Schöneberg — Behne, Fr., Stendal,

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Lierstorf, Kapitän, Lilbeck — Wingenroth, lters — Winter, Selters — Hübenthal, Förster D. Spandau — Hokapfel, Frl., Heilbronn — atthaei Frankfurt. Matthaei, Frankfurt — Caspari, Grossh, sächs. Oberförst., Tiefenort — Jackstätt, Fr., Stuttgart Moog, Brauereibes., Sigmaringen.

Hotel Burghof.

Langgasse 21-23 und Metzgergasse 30-32.

Ball m. Bed., Berlin Kirch, Frankfurt.

Cantral-Hotel, Nikolasstrasse 43.

v. Celowitz, Düsseldorf — Mare, Architekt,
Hamburg — Rubens, Köln — Stahl, Dr. med.,
Farnowitz — Crefeld, Rentn. m. Fr., Essen —
Winkler Rent. m. Fr., Essen — Pescher m., Fr.,
Hohscheid — Hemey, Stud., Brüssel — Scheller,
Ing., Schneidemühl.

Hotel Christmann, Michelaberg 7.

Schernick Fri., Krefeld.

Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36.

Reimann, Rent., Lichterfelde.

Hotel Dahlheim, Taunusetrasse 15. Lacour, Düren — Brinkhul, Fr., Vlachtwedde van Bakkenes, Fr., Lochem — Koest, Frl.,

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Grebel, m. Fr., Coblenz — Metzger, Bruchsal — Gilke, Aachen — Billinger- Rent, m. Fr., Ber-lin — Grebe, Frl., Berlin.

Distenmuhle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Ritz, Stettin,

m. Fr., Bittburg — Pewes, Elberfeld — Pewes, Arch., Elberfeld — Derigs, Nürnberg.
Englischer Hof, Kransplatz 11.

Pastoors, Frl., Berlin - Simon, Etherfeld,

Hotel Epple Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring. Bauding, Rent. m. Fr., Zamslau — Tamm, Stud., Darmstadt — Mohnike, Lehrer, Oberndorf Schade m. Fr., Charlottenburg Bengeler m.
 Fr., Risse, — Schulz-Dressbi, Offizier m. Fr.,

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Fatt, Stud., Aschaffenburg — Faber m. Fr., Leipzig — Russner, Fr. Rittergutsbes, m. Mutter u. Kind, Craussen — Mutze, m. Fr., Leipzig, — Mutze, Frl., Leipzig, — Faber, Frl., Leipzig — Strauss, 2 Hern., Würzburg — Martell, Kaufm.,

Eurephischer Hof, Langgasse 32 Bendheim, Berlin — Hildebrand, Berlin — Guthmann, Fr., Chicago — Robbud m. Fr., Rot-

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Schlage, Trier - Hessel, Dr. med. mit Frau, Kreuznach.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. Brows, Rent. m. Fr., Manchester — Dobro-wolsky, Oberst m. Fam., Petersburg. Hotel Fubr. Geisbergstrassa 2.

Schnabel, Darmstadt. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 29. Zentson, Köln \_ Kratz m. Fr., Essen. Hotel Grether, Museumstr, 3,

Schubrut, m. Fam., Kettwig. Grüner Wald, Marktstrasse 10. Pschorr, Kommerzienrat, München — Lichtenstein, Berlin — Weigand m. Fr., St. Ingbert — Sonntag m. Fam., Köln — Meier, St. Ludwig — Holzwarth, Dessau - Witzel, Stettin \_ Huber,

Architekt, Grinstadt. Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Hollender, Ruhrort,

Hansa-Hotel, Nikolasstr. 1, Pfordte m. Fr., Essen — Vildhaut, Rechts-anwalt m. Fr., Lönen i. W. — Vossen, Kommer-sienrat, Aachen — Bachet m. Fr., Haag — Haiss,

Hotel Happel, Schillerplatz 4 Möller, Chemnits — Mayer, Magdeburg — Schiffer, Magdeburg — Kessler m. Fr., Kassel, Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Exter Neustadt a, H.

> Hotel Hollandischer Het, Rheinbahnstrasse 5

Schröder, Neuss - Kemmer, Neuss - Treide, Neuss — Gesel, Neuss — Grams, Neuss — Hilges, Neuss — Wasen, Neuss — Boston, Neuss — Lückerat, Neuss — Vieten, Neuss — Strearth,

Vier Jahrenzeiten, Kaiser Frieds -Platz L. Grahau, 2 Frl., Edinburgh — Winterschladen, d. Gutsbes, m. Gesellsch., Liblar — Euler Fabrikant, Bensheim

Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10. Beyersdorf, Fr. m. Tochter, Berlin, Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.

Junkersdorff, Fri., Koblenz \_\_ v. Orsbach, Fr., Koblenz \_\_ v. Hofe, Fr., Bonn. Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17.

Newca m. Fam., Boston ... Giessler, Jülich Emmel-Merken, Düren.

Kölnischer Hof, kl. Burgetr. 6. Ritz, Stettin.

Hotel Einhern, Marktstr. 32.

Wehrs, Gutsbes, m. Fr., Cuxhafen — Dau, Ing.

Selbach, Bergassessor Eikeli — Lieber, Pfarrer, Stockholm — Schmidt, Gladbach — Miller, Frl., Easen — Settegart, Fr., M.-Maifeld.

Goldenes Kreuz, Spiezelgasse 6-8. Sauer, Fr., Hochheim — Denk, Südwestafrika Denk, Fr. Major, Stidende Giesler, Fr., Siegen - Mange, Grundhof - Koch, Forstmeister, Heilbronn — Wagner, Waldenburg — Frank m. Fr., Siegen — Rückehoff, Fabrikant m. Tochter, Brüssel.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25.
Sartorius, Fr. Fabrikant, Göttingen —
Hartmann, Berlin — Wilms m. Fr., Gladbach — Levy, Dr. med. m. Fr. u. Schwester, Berlin -Schneider m. Fr., Dresden - Weerth m. Fr.,

Hotel zum Landaberg, Häfnergasse 4 Liepe m. Fr., Eberswalde \_\_ Hollstein m. Fr., Wittenberge \_\_ Wetzlich, Zöblitz, Weisse Lilien, Hafnergassa S.

Schipper, Frl. Rent., Bonn — Dittmar, Dir., nsberg — Neumester, Reval — Wegner, Fr., Charlottenburg - Reinhardt, Frl., Frankfurt.

Metropole und Monopo, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Banheger, Weisenborn - Neurath, Frankfurt Charke, Birmingham \_ Welding m. Fr., Ei-- Schroeder m. Fr, Düsseldorf -Nöthlichs, Eisenberg - Turk, Treuenbrietzen -Dillner, Fr., Leipzig.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9.

Ittmann, Gr.-Umstatt \_\_ Nilsson, Fr. u. Fri.,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilla, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.

Scheufelen, Dr., Obersteuringen - Becher m. Automobilf., Heidenheim \_ Bierbrauer, Dr. m. Fr., Fahrbrück — Diages m. Fr., Siegburg Meyer, Milhausen -Turnelsen, Maulberg Wolfes, Justizrat Dr., Hannover — Konrad m., Fr., Sackrau — Lehmann, Königsberg — Frhr., v. Groothuys, Dr., Breslau — Hofmann, Ver-leger Dr., Berlin — Grotjau, Kommerzienrat,

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Traidem, Plauen — Würzburg, Fabrikant, Plauen — Röder, Koblenz — Heussner, Idstein — Karte, Berlin — Sack, Stuttgart — de Haas m, Fr., Elberfeld — Reinert, Fr. m, Tochter, Riga - Schramm, Rüdesheim.

Rotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Buchholz m. Fr., Esch (Luxemburg) — Riege-ler m. Fr., Arnstadt — Schumann, Rent., Schumann, Rent.,

Palast-Hotel, Kranzplats 5 u 0. Sander m. Fr. Köln — Schwalbe, Dr. phil., atmstadt — Steinbock, Frankfurt a. O. — Darmstadt Schaefer, Direktor, Mannheim - Hoelscher,

Pariser Hof, Spiegelgasse S Kaiser, Altenburg \_ Hausding, Fr., Pirna,

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.
Fuhr, Frl., Hachenburg — Bungroth, Frl.,
Hachenburg — Zitzer, Frl., Hachenburg.
Quellenhof, Nerostrasse 11.

Maybauer, Demmin,

Hotel Ouisisana,
Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Harding m. Fr., Eastbourne — Morton, Frl.,

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Brockhaus, Rent. m. Fr., Bochum — Schüne-mann, Fabrikant m. Fr., Altona — Schlicht, Ar-chitekt, Dresden — Lottig m. Fr., Graudenz — Doudé, Fürstenwalde — Reimer, Kapitän m. Fr., Pillau — v. Bank, Rent., Karlsruhe — Diehl, Re-dakteur, Maine.

Hotel Reichspost, Nikolastr. 16-18.
Gyomlay, Prof. Dr. m. Fr., Budapest —
Heise Dr. med., Berlin — Odbe, Gutabes, m. Fr.,
Bernhagen — Echtegonooth m. Fr., Haag —

221

Rittergutsbes. m. Fr., Campsendorf Garn, Fabrikbes., Strasaburg. Residenz, Hotel, Wilhelmstrasse 3 u.

Hofpaner, Kgl. Hofschauspieler Dr., München Brandquil, Rent., Amsterdam — Roeder, Fd. Hofschauspielerin, Braunschweig - Hayes, Dr.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 18 Bolton m. Fr., Newyork — Fabricius, Dresies, Hotel Ries, Kranzplatz

Hockle, Fr. Rent., Berlin — Martin, Direkt. Berlin — Schnellgans, Baumeister, Essen. Bömerbad, Kochbrunnenpiats f.

Giesser, Breslau — Joachim, Frl., Berlin Ober, Berlin — Baruch m. Tochter, Schroda Hotel Rose, Kranzplats 7, 8 u 2 Steinmüller m. Fr. Gummersbach Steep Rent, Brüssel — Leegsteke m. Fam., Portland Rent, Brüssel — Leegsteke in, Fam., Portage — Hessenbruch, Fr. Konsul, Düsseldorf — Le beck in, Fam., Nashville — Hardy in, Fr., Bel-gien — Schellhass, Hamburg — Dickson, M., Fri in, Kurier, Kanada — Fischer, Weisenbachfabrik — Runk, Fabrikant, Bautzen — Wheeler, 2 Fri Newyork.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 1 Krilger, Fr., Leipzig - Langenstrass m. h. Wegeleben.

Mun I

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Dannenbaum m. Fr., San Franzisko,

Hotel Saalburg, Saalgasse 50. Stern, Darmstadt - Janson m. Fr., Aschal-fenburg - Wooge, Landmesser m. Fr., Selingen Sanatorium Dr. Schütz, Parkatr. Dyckerhoff, Fr., Biebrich - Hessen, Geh, Re-

gierungerat, Hannover. Sehützenhof, Schützenhofstr. L Rincklake Münster i. W. .... Lang, Eibingen .... Ziehm, Berlin .... Fedde, Berlin,

Spiegel, Kranzplatz 10
Blum, Bodenheim \_ Rug, Fr., Puttlingen Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 24. Kremp m. Fr., Saarbrücken — Lehrick, Köln — Mengler, Köln — Trauten, Köln — Vo-gel m. Fr., Bad Mergentheim.

Rotel Union, Neugasse 7 Barlin, Bildhauer Köln — Boehm, Physiker m. Fr., Chicago — Sommer, Fr., Glückstadt — Gerths, Fr., Glückstadt — Lüders, Frl., Glückstadt — Lüders, Frl., Glückstadt — Render m. Fr., Düsseldorf.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Schumacher, Prof., Bonn — Ullrich- Obering, m. Fr., Magdeburg — Sully m. Fr., London — Conradi, Rent m. Fr., Dorking — Bersech, Direktor m. Fr., Wesel — Stevens m. Fr., Brüssel — Neuss, Fr. m. Tophter, Uerdingen — Ebart, Facility, Second Services — Ebart, Facil brikbes., Spechthausen. Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

Andresen, Rent., Paris - Wernecke, Potstan Rischke, Berlin — Dieter, Reg. Baumehter
 m. Fr., Spandau — Beyer, Chemnitz — Zeelningen, Hotelbes, Chemnitz — Herring m. Fr. Hamburg - Heuer, Fr., Göttingen.

Kurhans Waldeck, Asrstrasse Meyer, Kgl. Kammermusiker m. Fr., Kamel Hotel Weins, Bahnhofstr, 7.

Hambrock m. Fr., Newyork. Westfällscher Hof, Schützenhofstr. A

Foerster, Fr. Bürgermeister, Köalin. Hotel Westminster, Mainzerstr. &

Reich, Oberleut, z, S. m. Bed., Sonderburg, Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6, Bode, Ing., Düsseldorf — Binn, Frl. Rent, Gent — Wegner, Fabrikant, Pforzheim — Velse, Ing., Mannheim — Gerhards m. Fr., M.-Gladbich — Muller, Ing., Frankfurt — Feierabend, Fabr, Eppstein.

### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

5 Zimmer.

Stetenring 14, 1, 5:Bimmer: Bohnung zu verm. fof. ober 1. Oft. Rah. dajelbft. (18350

2 Zimmer.

Rheingauerstr. 7. Dadw. 2 3. u. Ruche n. Jub... im Glasabfdl. per fof. Rah. Saf. 1. St. (17748

nicht in Anrechnung. 3

Bierftadt. Nathausfir. 4, ich 2 Zim. Wohn. mit Kücke, Baperl. u. Gas, für 150 Mt. ofort zu vermieten. (17814 Rab. fm Laben.

1 Zimmer.

Ablerfir, 56, zweimal 1 8. u. Ruche u. ein gr. Bim, auf 1. Juli gu berm. 47 Sarifir. 32, 1 r., B. u. R., Bbb.

(9270 Budwigfir. 20. Dadim, 1 Zim. u. Kude 3. vm., mil 13 M. 9348

Dranienftr. 33, Manj., 13.u.R. fof. 3u vm. Rab. Stb. p. 18388

Beber Monnent, ber bei Abgabe Diefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgefchafteftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen

Angeigen-Annahmeftellen eine Gratis Lingeige in Größe von

3 Zeilen

in den Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgesuche" — "un verfaufen" — "Kaufgesuche" — "Etellen finden" — "Stellen suchen" — m inserieren. Durch entsprechende Rachzahlung tann selbstverständlich dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in den vorausgeführten Rubrifen ver-

Bar Gefchafte und anbere Angeigen, die nicht unter vorfiebende Anbriten fallen, fommt diefer Gutidein

(Biete redt b.utlid forifen.)

Bicobabener General-Angeiger

Amteblatt ber Stadt Bicebaden.

Edwalbacherfir. 51, Laben Manjard-Asehnung ju mieten.

### Leere Zimmer.

Mbrechiftr, 42, leere bab. Mani an weibl. Berf. g. verm. [18409

### Möbl. Zimmer.

Bertramftr. 2, 3, r. & fr. f. Mrb.

Dotheimerftr. 21, 3 r., mbl. 8 m. 2 Bett.,8-4 M.b. 28, à Perf

Gin fl. fc. mobl. Zimmer 3u vermicten. Rab. Rerofir. 16, Lab.

Gut mobl. Zim, mit Kaffee auf jede Zeit at verm. Wald-ftrage 55, b. Schmiger. 223 Balramfir. 7, an Weich .- Dame fcb. gr. Bart. Bim. m. ob. obne Benf., fof. ob. Juli zu von. 9341

#### Werkstätten etc.

Baulbrunnenfir. 7, 2Berfft. n. 3-3-3B, p. 1, Juli od. fp. 3u bm. R. im Laben b. Gottwalb. (9297

### Mietgesuche.

St. Lagerraum, Berffielle ober überbachter hofwinfel, im Bentrum ju mieten gefucht. Dff. unter Bp. 462 an bie Gyp. b. BL

### Stellen finden.

Männliche.

Ein Herr an jedem Ort jum Alleinvertauf meiner 2 neuen guten Maffenartifel gefucht. (Ronfurrenglos). Beber braucht fie! u. jeber fauft Stabt und Lanbleute. 234& 300 DRf. monatlid. Berbienft wird garantiert. Ausfinnft frei. D. F. A. Stehr, Hamburg 23/d. (18470

Gin Ancht fofort gefucht Hollerstrafte 67.

#### Weibliche.

Sausbalterin uad Biebrich per fofort gefucht. Bu erfragen in ber Erp. b. Blattes. (9300

## Flaldenspülerinnen

Biesbadener Rronen-Braueret. Caubere Monatofrau gefucht

Schwalbacherftr. 51, Laben. Laufmadden gef. Coub-gefcaft, Mufeumftr. 3. (9321 B. Mabch. f. bas Bug, erfernen Ludwig, Riehlftr. 8, Sth. 1. St. 1.

### Stellen suchen.

Strebf. j. Mann m. g. Bild. u. fc. handide. f. zw. Erhöb. f. Einf. lobu. Rebenbejchäft. Off. erb. a. D. Riid, Ramen i. Beftf., Rorbenmauer 7

Tucht, Bertanferin f. Stell., gl. welch. Branche, Off. u. Bs. 464 an bie Erp. d. Bl. 240

fraulein und leichte Unterftig, im Sausbalt (auch Ausland.) Offert, unt. E. W. Berlin W. Barbaroffastraße 51, bodpart, rechts. (18469

Unabhängige Frau bat Lage frei im Waschen u. Bugen Geld-ftraße 26, 1. St. 225

Berj. Bügterin empi. fich in und aufer bem Saufe. Rhein-gauerftr. 18. Bob., pir, I. Dai. wied auch Baide jum Baiden Schneiderin fucht Kundschaft Albrechiffer. 36, 3. L. 9347

## Zu verkaufen.

Diverse.

Gut. Arbeitspferd b. 3. vert. Hermannftr. 17, Sth. p. (9803

Ein febr machf. Dofbund bill. zu verfaufen Blatterftraße 36, 2.

Achtung! Schöner Dobern.sinfcher, 30 M. fof. zu of. Schweba, Erfift. Barfe-Rube u. verfc fl. Damenhunden bill. ju verf. Dobbeimerftr. 13, Gtb. 9324 Coone mob. Rucheneinrichtung

bill ju vert herberftr. 27, Cout. 2 guterh. Bettftellen a 5 Dt.

Rab. Riehlftr. 15a, Stb., Boll-Badewannen v. 15 . an Gastocher u. Gastampen etc. enorm billig, Seinr. Krause, Wellrihstr. 10. (107

3 Thefen, eine m. Glasauff., I m. Schubt., 1 Glasiche., Reg., 1 Glasiaften, 1 Bigarrenabichneiber, 1 Ertergeft. m. 3 Glasplatten, ein Ertergeft. f. Big., zum Rollen, zu vert. Rab. Big. Dab., Peleichfter. 43, 18139

Fortgugehalber Dien, Berb Gastocher, Bademanne u. Möbel billig ju verfaufen 9332 Sonnenberg, Biesbabenerftr. 52,

Abbruche Materiatien Fenster, versch. gr. Türen, Glassabichlässe, bölz. Toren, Bretier, leichtes Baubolz, ca. 100 [m Sandsteinplattenbob., sonst versch. bill. abzug. Chr. Gruber, Ablerostraße 54, l. 9330

Ein zerlegbores Gishaus bill. 21 versaufen. 9335

311 verlaufen. 90 Rab. Faulbrunnenftr. 8, p.

Rommisbrot 50 u. 55 Pf. ju verfaufen Carl Weffel, Friedrichftrage 50.

### Kapitalien.

300 000 Mk. (18022 audy geteilt - auf 1. Supothef gu pergeben. Rirchgaffe 5, Bureau.

Geld Darlehn ohne Burgen, Ratenrudgabl, gibt ichnellft. Mareus, Berlin, Schon-baufer-Muee 136. (Ruch.) 17882

## Heiratsgesuche

Beiraten Bermittelt tod Romerberg 39, 1.

Soll ich ihn heiraten? Wer Beantwortung biefer sich tigen Frage wünscht, schreibe mi. H. M. 62 postl. Bismardr. 1846

## Verschiedenes.

Noonftr. 6 kgr. Honnelft. Bfb. 70—80 kg. Schweinest Pfb. 70—80 kg. Ralbsteijd Bfb. 70

Metzgerei Liebler.

Wiesbadener Fahnen-Fahrik Buifenftr. 4. (1807 Rinder, u. Deforations fabuchen, Facelu und Lampions, Feuerwirf.

### Grau Korwie

Biegbaben

Rheinstraße 21 Abeinstraßt 21 Spezialgefchäft für Gefichtspilegt. Maffage, Dands und Juspfes Bibration, Electrolyje, Dantples Eigene Spezialartifel zur Sam beitopflege.

Gefeniich geichünt (1837) Shuhreparaturen idnell, gut, billig. P. Ednetber, Michelsberg M

u. fonftiges Endrwert übernim bei billigfter Berechnung

Morin Leinweber. Bellmunbfir, 26, 3, SL

Wiesbadener Recigioungs - Institut Ernst Müller, Schreinerel, 17898 gegründet 1864. -

Telephon 576.

Walluferstr. 3. deferant des Vereins für Fenerbestaltung.

Lieferant des Beamten-Vereins. Ueberführungen von u. ach auswarts in privatem Leichenwagen.

は世代

rik file

h

2

Bezept zur Glanz-bügelei!

Man nehme einen Teelöffel voll



Zu haben in den meisten Drogen.,

Colonialwaren- und Seifengeschäften.

gracks 11. Gehröcke berleiben b. Riegler, Berren. neiber, Marftftt. 10, Sotel iner Balb. 17754

Linoleum- und Tapeten-

Reste verkaufe, um damit zu räumen, unter Kostenpreis.

JUL. BERNSTEIN Telephon 2256

Blau = weißer

bie Garbe verlierend, liefert klight, waggons, farrens und historie die Speditionsfirma W. Ruppert & Co., 8. m. b. h., Mauritiusftraße 3. Telephon 32, (17700 Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh gegen 4 Uhr entschlief sanft rach langem, schwerem Leiden mein innigst geliebter Mann, unser treu sorgender Vater, Sehwiegervater und Gressvater

Sanitätsrat

Dr. Wilhelm Cm

im Alter von 60 Jahren.

Donnerstaa

Die tieftrauernden Hinterblie en: Bertha Cuntz, geb. Greiss. Bertha Delkeskamp, geb. Cuntz. Gustel Müller-Cuntz, geb. Cuntz. Wilhelm Cuntz, stud. med. Dr. med. Heinrich Müller-Cuntz.

Wiesbaden, den 23. Juni 1909.

Die Beerdigung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt und von Blumenspenden bittet man dankend absehen zu wollen.

### Große Mobiliar-Verfteigerung.

Freitag, den 25. Juni 1909, nachmittage 2 Uhr, finbet gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotale Moritftrage 7 bie Berfteigerung nachverzeichneter Mobilien ftatt:

Ein sehr gutes Dorfelder Billard mit Subchör, 1 Eichens Speisezimmer, 1 Wirtsbufett, 1 Eichens-Flurtoilette, 1 Sofa mit Umbau, Ottomane, Diwan mit Sessel, Bertito, Spiegel, Weißzeugs und Kleiberschränke, Lüster, Teppicke, Sekretär, Wasch's und andere Kommoden, 2 fast neue englische Betten, 1 grune Plüschgarnitur, 1 Eiskasten, Eisschränke, Spiegel, Dels und andere Bilder, Borbänge, Portieren, Herrens und Damenkleiber, seiner einzeine Matrazen und Federn, 1 Triumphstuhl, Seisel, Tilde und Stühle, Kiddens Einrichtung und einzelne Küchenschränke, Dezimalwage, mehrere gute Dezen, Badewannen, Badeösen und viele hier nicht benannte Gegenstände.

Frig Acter, Auktionator u. Tagator, Elconorenfir. 3.

Gefcaftelotal: Morinftrage 7. - Telephon 3930.

Der Blan über die Errichtung einer oberirdifchen Telegraphenlinie an ber Platterftrage zwifden Wiesbaben u. Renhof liegt bei bem unterzeichneten Telegraphenamt bon heute ab vier Bochen aus.

Bicsbaden, 24. Juni 1909.

Raiferliches Telegraphenamt.

### Grabenitrake 16 HUIL. Bleidifrake 4

Wrifd bom Rang in Gispadung

Ia. Schellfiche, 2-5 pfdg., Pfd. 30 Pfg. Mittelichellfiiche 25, fleine 20 Big.

Ia. Nordsee - Cabliau per Pfd. 25 Pfg. ff. Seehecht, 3—5 pfdg., Pfd. 30 Pfg. ff. Beilbutt, im Ausschnitt, 80 Pfg. Bratichollen 40, Limandes 60, Monge 60 Big. Merlans 40, Badfifde ohne Graten 30 Big. ff. Rheinfalm, im Ausschnitt, Pfd. 2.50.

Schneiden Sie

bitte untenftebenben Beftellichein ab, fallen Gie benfelben mit Ihrer genauen Abreffe aus und werfen Gie ibn unfranfiert in ben nachften Brieffaften.

> Berlag und Expedition bes Wiesbadener General-Anzeigers Mauritineftraße 8.

> > Mbidmeiben! -

Un bie Expedition bes

10 4.

¢ 21

Wiesbadener General=Anzeigers Mauritiusffrage 8.

Unterzeichneter beftellt für ben Monat Juit 1909 ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Mmteblatt Der Ctadt Bicebaden

tri ins Sans burch die Tragerin 60 Big., burch unfere Filialen 50 Pfg.

Rame und Stand: .....

Strafe und Rr.:

### Wiesbadener Beerdigungs-Anstalten "Friede" u. "Pietät"

Telegr.:Mbr. Briebe ober Bietat.

Inhaber: Adolf Limbarth.

Telefon Dr.

(17922

Ellenbogengasse 8. - Gegründet 1865 -Mauergasse 15. Alle Arten Solp u. Metallfarge nebft Ausftattung berfelben bei fofortiger Lieferung. llebernahme von Leichen-Transporien nach allen Gegenden unter fulanten Preifen. — Lieferant bes Bereins für Feuerbestattung nach allen Arematorien. — Transporte durch eigene Leichenwagen. — Socieleganter Kranzwagen. — Lieferant bes Beamtenvereins.

# hindert bei geringen Aufwendungen sehr elegant

auszusehen. Siemüssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

Anieltung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf.fr.)

(nur 70 Ph.Tr.)

u. des.JuggendModen-Album
(60 Pf. fr.)

von der Verkaufestelle der Firma oder wo
nicht am Pfatze, direkt von der
Internationalen Schalttmänu
faktur, Dresden-N. S.

Ch. Hemmer, Lange.

Anzündeholz, ein geipalten, per Str. Mt. 2.20

Brennholz,

liefert frei Baus

Hch. Biemer,

Dampffdreinerei, Dogheimerftrage 96. Zel 766.

**Drei Fliegen** auf einen Schlag trifft ber in niehreren Staaten patontierte

Rheumabellinstift

in ber Schraube, benn er verseinigt bie Birtung von fluffigen Ginreibungen, Maffage und fogen. Capficumpflaftern. Er wird bes balb in vielen Anerfennungs: idreiben als hervorragendes Mit-

Rheumatismus

Rreugichmergen u. Glieder: reifen gepricien, Breis DR, 2.15. Generalbepat für Biesbaben: Tammisapothete.

Das beste Rungeflügel, geräte, Sübnerbäuser. Ratalog gratis. Seftügelpart in Aner-bod 878 (Seffen). D. 20

### Verkauf alter Oberbaumaterialien

Die in unferem Begirte lagernben Oberbaumaterialien, wis Gifen. und Stablichienen, eiferne Schwellen, Weichenteile,

Aleineisenzeng. Eisen., Gust, Stahl: und Blechschrott sollen öffentlich verkauft werden.

Berkaufsbedingungen und Angebotsbogen sind gegen portound bestellgeldsreie Einsendung von 1 Mt. in bar — nicht in Briefs
marken — von unserem Zentralburcau zu beziesen.

Die Angebote sind versiegelt bis zum 10. Juli 1909 an uns

Erdfinungstermin 10. Juti 1909, vormittags 11 Uhr, im Saale 72 bes Direftionsgebäudes. Bufchlagsfrift 3 Wochen. Abfuhrfrift 30. September Waing, den 16. Juni 1909.

Roniglid Preufifde und Grofbergoglid Beffifde Gifenbahnbireftion

nimmt frante Rinder jeder Konfeffion auf. Buverläffige Pfloge, Solbadefuren, Luft- und Sonnenbader. Liegehalle jum Aufenthalt Solbadefiren, Luft- und Sonienbadet. Legehalte jum Aufenthalt der Kinder im Freien und Spielplag beim Haufendmien werben Knaden von 4—14 Jahren und Mädden von 4—15 Jahren. Bflegegeld für eine Kur von 28 Tagen pro Kind 45 Mark. Für Bäder wird Badefalz und Mutterlauge aus den Krenznacher Quellen verwendet. Raftätten ist Station der Nahl Kleindahn.

Antrage wegen Aufnabine find an den Kreisausichus Ct. Shanfen a. Rb.. ju richten. (18472 Goarshaufen a. Rb .. ju richten-

### Veränderungen im Familienstand

ber Stadt Bicobaden.

Um 15. Juni bem Bauarbeiter Rarl Julius Gifeneder ein Cobn Bitheim Rurt.

Mm 18. Junt bem Schreiner 30-Bannes Saffel ein Tochter Irene Mimine Eintonie Theobore.

21m 16. Juni bem Glasmalergebillen hermann Formberg eine Todter Erna Minna.

21m 15. Juni bem Gubrunierneb-

mer Chunth Cutten ein Cobn Rarl Wilhelm . Couard.

Boftichaffner Rafpar Chriftoph Ebinger bier, mit Glifabetha Dietrich in hallgarten.

Schloffergebilfe Johanneb Möfinger bier, mit henriette Bogel bier, Chauffenr 3of. Schinbler bier, mit Johanna Buife Beibeder bier.

21. Juni. Privatier Jatob Bebflegel, 75 Jahre, 21. Juni. Bittoe Unna Rünffer, geb. Beinbreuner, 84 Jabre.

22. Junt, Bitte Chriftione Rofenfelb geb. Fraund, 83 Jabre. 22. 3mi. Gerichtouffiftent Barl harneit, 40 Jahre.

bim 16. Juni bem Schloffergebilfen Morth Bill ein Cobn Beinrich Eugen. 2fm 20. Juni bem profitigen Birgt

Dr. meb. 3ofef Bigener ein Gobn Billbelm Ceinrid Lubreig.

Silm 19. Juni bem Schuhmacher Berbinent Belbert ein Gobn Erich. Um 21. Juni bem Grunbarbeirer

Bilbelm Enbere ein Cobn Georg.

Maurerharlier Rarl Maller bier, mit Emille Rifc bier.

Inftallateur Muguft Chabe bier.

mit Frieda Theis bier.

Badergebilfe Ratt Bobigemuth bier, mit Litth Cherer bier,

Melterben:

23, Juni. proft. Mrgt Ganitats. rat Dr. meb. Bilbeim Cung, 60 3. 23. Juni. Steinhauer Johann

Reufel, 39 3abre. 22. Juni. Dienftmann Johann Dreftvald, 50 Johre.

Ronigliches Stanbesamt,

# ir Handwerk u. Gewerbe, Kunit u. Gartenbau Wiesba

DonnerStag

Täglich zweimal Militär-Konzerte. Illuminationen. Leuchtfontäne. Festliche Veranstaltungen. Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen. Geöffnet von 9 Uhr vormitttags bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mittwochs und Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg., bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. und 1 .- Mk. Freitag, den 25. Juni: Militärkonzert unter Mitwirkung des amerik. Stabstrompeters Vällie Brown. Samstag, den 26. Juni: Festabend im Senegaldorf. Häuptlings Geburtstagsfeier, Illumination des Vergnügungsparks.

### Königl, Schauspiele |

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Rgl. Theater Ferien halber ges ichloffen.

### Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Bernipred-Anichlug 49. Donnerstag, ben 24. Juni abenba 7 Uhr:

Dutenbfarten gultig. Fünfzigerfarten gultig Bum 23. Male: Reuheit! Meubeit!

Greiden. Groteste in 3 Aftien bon Guftav Davis und Leopolb Lipichun. Spielleitung: Ernft Bertram. Shlbia, Grafin bon ber Blein Elfe Norman.

Fran Bhil. Dr. Schwegelmann, Borfteberin Sofie Schent. Frau Mofig. Befchlieherin Klara Krauje.

Mlois Beinagl, Kanglift Billh Schafer. Dilli, Glen Grifa v. Benuval Dr. Bichoff. Lilbe Drösner, Grete Gloom, Sammer. (Schüttinge bes Dabdenbeime.) Dora Donald Rudof Bartat. Se. Erlaucht bon Strehle, Rammerherr Gr. Erlaucht Friedr. Degener Burgermeifter Bins

Georg Rüder. Magba, feine Tochter Stella Richter.

Emma, beren Freundin Selma Butife. Bemeinberat Riemann Mar Ludwig.

Gemeinberat Tobifch Mathias, ein Gemeinbediener Reit: Gegenwart. Ort: Gine Residengstadt und ein Martt-

fleden im felben Lande. Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Baufen statt. Der Be-ginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Raffenöffnung 6,30 Uhr. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr

#### Breitag, ben 25. 3uni : abenda 7 Uhr:

Dugenbfarten gültig. Fünfzigertarten gultig Reubrit! Reuheit!

Bum 9. Male:

Der Ronig. (Le roi.)

Romobic in 4 Aften von G. IL. be Caiffanet, Robert be Blers und Emmanuel Arene.

### Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Dans

Wifhelmy. Donnerstag, den 24. Juni ebends 8.15 Uhr. Bum 14. Male:

Bolfstumliche Borftellung bei Heinen Breifen:

Der Parifer Zangenichte". Biefpiel in 4 Alten, frei nach Frangofifden von Rati

Gener 3! Graf von Emil Romer Shuard in Cobn Alfr Deinrichs Barenitt, con Morin,

Comage in bes Ottillie Gennert Benerals Lina Tolbte Dlabome Bleumer (Ma Wilhelmy Bottis ) thre Billie ) Rinber Deir Bigot, ibr Clotilde Gutten

Conrab Lochmfe "iathbar Lubwig Jooft Otto Werner Sitaire (Bebiente bes Generals)

Ort ber Sanblung: Baris. Rad bem 2. Afte größere Baufe Menderungen in ber Rollenbejegung bleiben für ben Rot-joll vorbehalten.

Kaffendiffe. 7.30 Uhr. — Aufgag E.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr. Freitag, den 25. Juni Bolfstümliche Borftellung bei

> fleinen Breifen: Trilby.

Schaufpiel in 4 Aften nach bem gleichnamigen englischen Roman pon Sans Dochfeldt.

### Walhalla=Cheater.

(Reues Operetten : Theater) Direftion: S. Rorbert. Donnerstag, Den 24. Juni abends 8 Uhr: Rovitat ! Role. Rovitat!

Das Gludidweinden. Operette in 3 Mften (4 Bilber) von Leo Stein und Carl Linbau. Mufif von Edmund Epster. Greitag, ben 25., Camstag, ben

26. und Conning, ben 97. Inni abends 8 Uhr: Das Gludfdweinden.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 25. Juni. Vormittags 11 Uhr: Kenzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

1. Graf Waldersoo-Fr. W. Münch Marsch 2. Ouverture z. Optte "Pique Dame" Fr. v. Suppé 3. Czardas No. 1 A. Michiels 4. Soldstenchor aus

der Oper "Faust" Ch. Gounod 5. Lied-Duett F. Mendelssohn

6. Potpourri aus der Op "Carmen" G. Bizet Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentekarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten. Mail-coach Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus; Klarental— Chausseehaus — Georgenborn— Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark). Nachm. 4.80 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture "Iphigenie in Aulie" Chr. W. Gluck 2. Hallelujah (Chor) aus dem Oratorium "Der Messias" G. F. Händel 3. Berülimtes Air J. S. Bach

4. Ouverture zu "Egmont" L. v. Beethoven 5. Ungarische Tanzo
No. 1, 3 u. 10 Joh. Brahms
6. Einleitung z. III. Akt,
Tanz der Lehrbuben,

Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs aus der Oper "Die Meisteroper singer von Nürnberg\*
R. Wagner

7. Galopp chromatique F, Lisat, Abends 8.30 Uhr;

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. In Memoriam, Introduction u. Fuge mit Choral C. Reinecke 2. Konzert Ouverture, on 193 J. Raff.

op. 123 3. Andante cantabile 7vio op. 97 aus dem Irlo, L. v. Beethoven-Liszt

4. Zwei Motive aus "Benvenuto Cellini\* H. Berlioz 5. Stellmeser-Ga-Biedermaier-Ga-Stelldichein",

Alb. Böhme votte (neu) 6. Ouverture sur Oper "Zampa" F. Herold. 7, "Diesen Kuss der ganzen Welt, Walzer C. Ziehrer

8, Zweites Finale aus der Oper "Fidelio" L. v. Beethoven

### Borkum (H. 92 Nordseehotel

Stadt, Kurverwaltung,

direkt am Meer. Prosp. frei Altenau (Oberharz)

"Billa Clara" in rub., iconfter Lage, bireft am Balbe, vorgigt. Berpflegung von

Der Befiger : 2. Bennedenborf. Midelbad bei Sawalbad

im Taunus, bireft a. Walbe, fch. mbl. Bim.m gut burgerl Benf. v. 3 Dt. an Frau Bfeiffer. 93 13 "Jum Walfisch"

18269 Wain3 18269 Postgaßchen 5. Am Brand Gemütliche

Weinstube. Freundliche Bedienung.

Ausstellung Wiesbaden 1909.

Donnerstag, den 24. Freitag, den 25. und Samstag, den 26. Juni cr.;

### Grosses Münchener Schlachtfest

Ausschank von Original Münchener Schankbier aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu München direkt vom Fass.

Münchener Spezialitäten — Schlacht-Schüsseln-warme Blut-u. Leberwurst. Von 10 Uhr abends ab: Weisswürste.

### Grosses Doppel-Konzert

Baumer u. Schn; der jüngste Humorist Deutschlauds, Urkomisches Münchener Contrast - Duo.

Vom 25. Juni ab: Gastspiel d. weltberühmten 14jähr. Geigen: Virtuosen

### Kun Arpad.

Eintritt an allen Tagen nur 20 Pfg. D 56

## Neroberg

Freitag, den 25. Juni 1909 : Militär-Konzert

jum Beften bes "Invalibenbant," Berein jur Forberung ber Erwerbs. idtigfeit und Unterftühung deutscher Invaliden, sowie deren hinter-bliebenen, ausgeführt v. der Kapelle des Bill. Rats. v. Gersborff (Kurbeft.) Rr. 80, unter Leitung ihres herrn Obermusteneisters G. Gottschatt.

9r. 5 (von Manteuffel) fein

## 50-jähriges Jubilaum.

Mle Rameraben, welche bei bem Regiment gebient haben, werben auf Camstag, ben 26. Juni 1969, abends 9 Uhr, nach bem Restaurant "Friedrichshof", Friedrichstraße 35, tam. eingelaben Mit fam. Gruß E.



Rachbem legte Boche Die fonftituierende Btrs fammlung ftatigefunden, werben ihre Teilnehmer fowie jeber Württemberger auf

### greitag, den 25. Juni 1909, abends 1,9 Uhr,

ins Refigurant "Shehsischer Hof", Sochfiattenftrage gelaben. Diefer Zag murbe von verschiedenen Geiten gewünscht.

Tagesordnung: Borffandswahl.

18438 Der Ginberufer.

#### HIDDESEN SANATORIUM GROTENBURG DETMOLD

für Herz-, Nerven, Blut- u. Stoffwechsel-krankheiten, Gicht, Diabetes u. Nierenleid, Unmittelbar am Hochwald Herrliche Umgebung. Familiarer Charakter. = Paychische, physikalische und distetische Heil-methoden. — Luftbäder.

Prospekte durch den Leiter und Besitzer Dr. MANFRED FURRMANN

# Bad Sooden Bedra-Gottingen

Grösstes Inhalatorium Deutschlands. Vorzüg-lich bewährt gegen Katarrhe der Luitwege, Lungen-Emphysem, Astima, Skreinisse, Rachine, Rhoumalismus, Gicht, Slatermut, Herz., Frauen. Mautkrankheiten, Leber-leiden. Rekonvaleszenz, Terrainkuren, Trinkkuren.

Verkauf hochprozentiger gradierter Sole

Alle Arten (auch kehlemanne) Selhäder, Fango-Sehand-lung, Gradierhaus mit überdeckter Wandelhalts. Aus-gedehnte Gebirgswaldungen einstitelbar am Ort. Auskunft Kostenlos durch die Badererwaltung, Badeschrift in allen Filinlen der Andorces-Rapeditiou Rudolf Mosse.

martung Biesbaden Mugen belegen, im Grundbuche ben

3m Wege ber Bwangsvollftredung follen bie in ber Be-

Amtliche Anzeigen.

Biesbaden, Band 81, Blatt 1545, jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf den Ramen 1. des Schloffermeisters Ludwig Rosmanith u. beffen Chefran Glie, geb. Mertelbad, in Biesbaden - Gejamtgut nach Errungenschaftsgemeinschaft -

2. bes Schreinermeiftere Rarl Seil Biesbaben gu 1. u. 2

als Miteigentumer je gur Solfte eingetragenen Grundfilde 1. Ader Edernforderftrage Ede Baterlooftrage, 12 qu 0,03 DR. Grundfleuerreinertrag,

2. Ader bajelbit, Ede Waterlooftraffe, 5 a 50 qm, 1,29 m. Grundftenerreinertrag, Mder, Edernförderftraße, Ede Baterlooftraße, 29 gm.

0.07 MR. Grundfteuerreinertrag am 20. August 1309, vorm. 10.30 Mhr, durch bas unterzeichnete Bericht an ber Berichtoftelle Bimmer Rr. 60

perfteigert werben. Der Berfteigerungsvermert ift am 30. Dezember 1908 in bas Grundbuch eingetragen.

Biesbaden, ben 19. Juni 1909. Ronigl. Amtegericht, 26t. 9.

# Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollftredung follen die in Wieddaben de legenen, im Grundbuche von Wieddaben, Auchenbezirf, Band ib, Blatt Rr. 785, jur Zeit der Eintragung des Berfteigerungsvermelts auf den Ramen des Architeften Friedrich Sartmeber in Mann beim, eingetragenen Grunbftfide

1. Kartenblatt 28 Parzelle 179, Ader Apelberg, 5. Gewann -10 a 52 qm 83 Pfg. Grundsteuerreinertrog,

Kortenblait 28, Bargelle 180, Ader, Agelberg, 5. Gewann, –
 7 a 16 qm 56 Pfg. Grundsteuerreinertrag,

3. Kartenblatt 28, Parzelle 182, Acker Anelberg, 5, Gewann, -7 a 22 qm 57 Pfg. Grundstenerreinertrag,

am 20. August 1909 vormittags 9 Uhr burch bas unterzeichnete Co richt an der Gerichtsstelle Zimmer Rr. 60 versteigert werden. Da Berfteigerungsvermert ist am 11. Juni 1909 in das Grundbet

Wiesbaben, ben 21. Juni 1909.

Roniglides Amtsgericht, Abteilung 9.

Freitag, Den 25. d. Dis., 2.15 Uhr nad mittags, berfteigere ich Belenenftrage 5, öffentlich mit bietend gegen fofortige Bargablung:

1 Aligel, 1 Polyphon, 1 Rlavier, 1 golbene Herrenuhr, 1 ameril, Schreibtifch, 1 Gisichrant, 1000 Stück Zigarren, 1 Firmenschilb, 1 Glaswand, 1 Gasliifter, 2 Schreib tifche, 1 Krebeng, 1 Trumeaug und anderes mehr,

Glose, Gerichtsvollzieher kr. A Albrechtstraße 38, 1.

# Bekanntmachung.

Greitag, Den 25. b. Mis., nachmittags # 1thr, verficiga

# Helenenstraße

bierfelbft, öffentlich zwangsweise gegen Bargablung:

1 Labenthefe, 1 Schreibpult, 1 Erfergeftell, 1 Thete, 1 The. 3 Glasfaften, 2 Gigarren-Abichneider, 5 Reale, 1 Laben ichrant, 1 Schirmftanber, Arbeitotifche, eine große Paris Sigarren, Cigaretten und Tabat, verichiedenes Ruchengefdirt. Baide, 1 Sangelampe, 1 Cofa mit 2 Seffel (Baid 1 Wafchtifch mit Mermorplatte und Spiegel, 1 [] Tijd, ed ftanbige Betten, Bilber, Rieiberichrante, Borgellan, 1 stades tifch, 1 Anrichte, 1 Ruchenichrant, 2 Tellerbretter, 3 Edille. und bergl. mehr.

Berfteigerung beftimmt.

Schulze, Gerichtsvollzieher Buftav.Adelfftrage 13, 3.

200